



RAFZERFELD

Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	15
Schule Unteres Rafzerfeld	17
Kirchen	24
Gesundheit · Soziales	27
Vereine · Anlässe	31
Veranstaltungskalender	48



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

März 2018 · Nummer 192

Titelbild:

Die Trachtengruppe Rafzerfeld
am Unspunnenfest 2017 in Interlaken.

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentlichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist am 1. Mai 2018**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Peter Graf / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	9
Bibliothek	13
Feuerwehr Rafz – Wil	12
Schwimmbad	14

Einwohner-Ecke

15

Inserate

16

Schule Unteres Rafzerfeld

17

Kirchen

Reformierte Kirche	24
Katholische Kirche	26

Gesundheit · Soziales

Spitex	27
Mütter- und Väterberatung	28
Rotkreuz-Fahrdienst	28
Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld	28
Pro Senectute	29
KZU Embrach	30

Vereine · Anlässe

Armbrustschützenverein	31
Flötestra	32
Frauenturnverein	33
Musikverein Wil	34
Musikverein – Jungbläser	35
Pfadi	35
Hastag AG	36
Natur- und Vogelschutzverein NVV	37
Pflügerteam Rafzerfeld	38
Rebbaugenossenschaft	39
Samariterverein	40
Trachtengruppe Rafzerfeld	41
Turnverein	42
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	43
Turnverein – Männerriege	44
UHC Phantoms	45
Vitaswiss	46
Webstube	46

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

47

Veranstaltungskalender

48

Liebe Wilemerinnen und Wilemer, liebe LeserInnen dieser Dorf-Info

Mit Freude und Stolz dürfen wir auf das Jahresende zurück blicken

Am 2. Dezember erkämpfte sich Marco Angst den 2. Platz an der Weltmeisterschaft im Wettflügen. Der Boden war hart aber trotz der Jahreszeit nicht gefroren, denn die Weltmeisterschaft fand in Kenia statt. Mit einer guten Portion Ehrgeiz, aber auch mit hartem und zeitintensivem Training war dieser Erfolg möglich. Nicht zuletzt die Abenteuerlust, überhaupt nach Kenia zu reisen, zeichnet Marco aus. Im Namen der Gemeinde Wil gratulieren wir ihm zum fantastischen Erfolg. Schon jetzt wünschen wir ihm ebenso viel Erfolg für die Schweizermeisterschaft im August 2018, welche im Feldhof in Wil ZH stattfinden wird und für die Weltmeisterschaft anfangs September in der Nähe von Stuttgart.

Skirennen in Wil

Jedes Jahr am Silvester lädt der Club LAMBO die Wilemer an ihre Schneebar ein. Das Vorhaben, zum Jubiläum «10 Jahre Schneebar» ein Skirennen in Wil zu organisieren, setzte der Club tatsächlich um. Ich hoffe, dass viele von Ihnen die Gelegenheit hatten, diesem unbeschreiblichen Anlass bei zu wohnen. Nicht nur der Auftakt am 30. Dezember, sondern auch das Skirennen war ein tolles Spektakel. Selbstverständlich schien am 31. Dezember wie bestellt die Sonne und dies lockte sehr viele Zuschauer an. Am Abend besuchten viele Wilemer die LAMBO-Schneebar. Der grosszügig gestaltete Finnenkerzen-Weg der Männerriege erfreute einmal mehr viele Spaziergänger. Wil kann einmal mehr stolz darauf sein, was ein Dorfverein angepackt und erfolgreich zu einem unvergesslichen Anlass gestaltet hat.

Liebe LAMBO-Mitglieder und Helfer, recht herzlichen Dank!

Verein Webstube Wil

Ein Verein möchte weiter bestehen und sucht darum dringend einen neuen Arbeitsraum. Bitte beachten Sie den Artikel in dieser Dorfinfo! Der Verein besteht seit über 20 Jahren und ist immer sehr aktiv. Melden Sie sich doch bei Susanne Meier im Haldenhof (044 869 15 26).

Neue Gemeindeordnung

Ab 1. Januar 2019 gilt das neue Gemeindegesetz. Das bringt einige Neuerungen im Finanzbereich mit sich. Das Ziel für den Kanton ist, alle Gemeinden im Finanzbereich besser vergleichen zu können. Eine Neuerung wird die

Finanzplanung sein. Jede Gemeinde muss neu über einen bestimmten Zeitraum eine ausgeglichene Rechnung aufweisen. Wird der Zeitraum beispielsweise auf fünf Jahre festgelegt, müssen die negativen Jahresergebnisse mit positiven Ergebnissen auf Null ausgeglichen budgetiert werden. Wir können also nicht mehrere Jahre mit einem negativen oder dauernd positiven Ergebnis budgetieren. Sollte dies nicht gelingen, muss der Steuerfuss entsprechend angepasst werden. Neu können die Zweckverbände finanziell eigenständige Rechnungen führen. In unserer Gemeinde besteht das Eigenkapital aus Inventarpositionen im Finanzvermögen und es sind keine finanziellen Mittel vorhanden. Im Gegenteil, wir leben seit Jahren von Darlehen. Für die Einführung des HRM2 per 1. Januar 2019 muss das Verwaltungsvermögen neu bewertet werden, was mittels einem Restatement erfolgen wird. Über den Begriff Restatement werden wir noch informieren und an der nächsten Gemeindeversammlung dann darüber abstimmen, ob eine Aufwertung erfolgen soll oder nicht. Mit der Einführung des HRM2 wird es Pflicht, dem Souverän zukünftig auch vereinzelte Finanzkennzahlen zu präsentieren.

Wahlen

Am 15. April 2018 finden die nächsten Gesamterneuerungswahlen statt. Leider benutzten sehr wenige WilemerInnen die Gelegenheit, unseren Infoabend über die Behördentätigkeit im Dezember zu besuchen. Anwesende fanden den Informationsgehalt sehr gut und wir werden voraussichtlich auch bei den nächsten Wahlen einen solchen Infoabend durchführen.

Die heutigen Mitglieder des Gemeinderates werden sich erneut für die nächste Amtszeit zur Verfügung stellen und freuen sich auf einen regen Wahlkampf.

Nun wünsche ich Ihnen schöne Sport- und Frühlingferien, sowie eine interessante Gesamterneuerungswahl am 15. April.

Herzliche Grüsse



Peter Graf, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Revision kommunale Baulinien

Im Rahmen der Revision der Bau- und Zonenordnung wurde festgestellt, dass einzelne kommunale Baulinien nicht mehr den aktuellen Verhältnissen entsprechen. Da es sich bei der Revision der kommunalen Baulinien jedoch um ein separates Planungsverfahren handelt, konnte dies nicht mit der Revision der Bau- und Zonenordnung verknüpft werden. In der Gemeinde Wil ZH existieren verschiedene kommunale Baulinien, welche meist im Rahmen eines Quartierplans erlassen wurden.

Der Gemeinderat hat die Überarbeitung der kommunalen Baulinien anfangs 2017 beschlossen und das Büro suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft, Thurgauerstrasse 60, 8050 Zürich, mit diesem Projekt beauftragt, welches bereits die Revision der Bau- und Zonenordnung begleitet hat. Aufgrund der Überprüfung aller bestehenden Baulinien konnten folgende drei Positionen beim Kanton (Amt für Verkehr und Amt für Raumentwicklung) zur Vorprüfung eingereicht werden.

Verkehrsbaulinie Rüdlingerstrasse (Umfahrung Nord)

Mit dem Regierungsratsbeschluss Nr. 71/1967 wurden die Baulinien entlang der Rüdlingerstrasse festgelegt. Damals ging man von einer direkten Umfahrung und anderen Verkehrsführung der heutigen Breitenmattstrasse aus. Die Baulinien führen grösstenteils durch nicht eingezontes Gebiet (Berg / Kieswerk), weshalb diese Verkehrsbaulinien nicht mehr benötigt werden. Entsprechend soll die Verkehrsbaulinie ab dem Rebbergweg bis Bagötz vollständig aufgehoben werden. Innerhalb des Baugebiets bleiben die Baulinien weiterhin bestehen (Breitenmattstrasse/Lirenhofstrasse). Wo keine Baulinien vorhanden sind und die Bau- und Zonenordnung nichts anderes definiert, gelten die Bestimmungen des Planungs- und Baurechts (§ 265 PBG).

Verkehrsbaulinie Breitenmattstrasse

Die Verkehrsbaulinien an den Stichstrassen (Parzellen Kat.-Nr. 3786, 3290 und 3292), welche das Quartier südlich der Breitenmattstrasse erschliessen, messen einen Abstand von sechs Meter ab der Strassenparzellengrenze. Im Rahmen der vergangenen Ortsplanungsrevision wurde ein Antrag zur Reduktion des Strassenabstands respektive zur Aufhebung der Baulinie an einer der Stichstrassen gestellt. Im Sinne der Gleichbehandlung und da die Stichstrassen jeweils weniger als zehn Wohneinheiten erschliessen, sollen die Verkehrsbaulinien aller

drei Stichstrassen aufgehoben werden. Anschliessend gelten auch hier die Bestimmungen des PBG.

Versorgungsbaulinie Geroldswis

Im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens wurde festgestellt, dass der Verlauf der Mischwasserleitung nicht mit der im Rahmen des Quartierplan Geroldswis festgelegten Versorgungsbaulinie übereinstimmt. Die genaue Lage dieser Leitung wurde zwischenzeitlich durch den Geometer erfasst. Analog der bisher festgesetzten Baulinie mit einem Abstand von zwei Metern soll die Verkehrsbaulinie dem effektiven Leitungsverlauf angepasst werden. Bei den bestehenden Gebäuden, welche näher als zwei Metern an der Versorgungsleitung liegen, wurde die Baulinie auf die Gebäudefassade gemäss den Daten der amtlichen Vermessung gelegt (analog der heute bestehenden Versorgungsbaulinie).

Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil – Voranschlag 2018

Der Voranschlag 2018 des Zweckverbandes Feuerwehr Rafz-Wil wurde an der Sitzung vom 14. November 2017 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 336'500.00 und einem Ertrag von Fr. 15'000.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 321'500.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 85'583.30. In der Investitionsrechnung ergeben die Ausgaben von Fr. 115'000.00 und Einnahmen von Fr. 57'500.00 die Nettoinvestitionen von Fr. 57'500.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 15'306.50.

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil – Voranschlag 2018

Der Voranschlag 2018 des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil wurde an der Sitzung vom 14. November 2017 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 290'000.00 und einem Ertrag von Fr. 109'000.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 181'000.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 43'440.00. In der Investitionsrechnung ergeben die Ausgaben von Fr. 2'431'200.00 und Einnahmen von Fr. 240'000.00 die Nettoinvestitionen von Fr. 2'191'200.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 525'888.00.

Zweckverband Gemeinde- und Betreibungsammannamt Rafzerfeld – Voranschlag 2018

Der Voranschlag 2018 des Zweckverbandes Betreibungs- und Gemeindeammannamt Rafzerfeld wurde an der Sitzung vom 12. Dezember 2017 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 663'800.00 und einem Ertrag von Fr. 632'000.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 31'800.00. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 2'037.95. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2018 vorgesehen.

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen GWS – Voranschlag 2018

Der Voranschlag 2018 des Zweckverbandes Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) wurde an der Sitzung vom 12. Dezember 2017 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 353'200.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 353'200.00. Der Anteil der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld (GWVR), bei welcher die Gemeinde Wil ZH angeschlossen ist, beträgt Fr. 66'608.80. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2018 vorgesehen.

Forstunterstand Wil ZH

Der Forstunterstand im Wald (Forsthütte) ist im Eigentum der Politischen Gemeinde Wil ZH und wird durch die Gemeindeverwaltung vermietet. Der Forstunterstand kann von Privatpersonen aus Wil ZH oder von externen Personen reserviert werden. Die Reservation war bis dato kostenlos, Externe bezahlten eine Mietgebühr von Fr. 50.00. Das Brennholz kostete, egal ob in Wil ZH wohnhaft oder nicht, Fr. 20.00.

Ab 1. Januar 2018 wurde das Reglement für die Benützung des Forstunterstands angepasst. Neu ist der Forstunterstand für alle frei zugänglich und kostenlos. Brennholz steht generell zur Verfügung. Der Forstunterstand kann aber weiterhin in der Gemeindeverwaltung Wil ZH explizit für einen Anlass reserviert werden. Die Reservation kostet für Wilemer Einwohner Fr. 20.00 und für Externe Fr. 50.00 (wie bis anhin), zudem wird die Reservation neu vor Ort publiziert, sodass spontane Gäste darüber informiert sind, dass der Unterstand bereits von anderen

Personen gemietet wurde. Die Brennholzpauschale entfällt vollständig. Mit der Reservation hat der Kunde die Garantie, dass sicherlich genügend Holz zur Verfügung steht und der Unterstand zur alleinigen Nutzung bereit steht. Der Hüttenwart kontrolliert regelmässig den Holzbestand.

Bushaltestelle Breitenmattstrasse – Erweiterung und behindertengerechter Ausbau

Das Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes (BehiG)¹, das am 01.01.2004 in Kraft getreten ist, verlangt, dass in der zwanzigjährigen Frist vom Inkrafttreten bis spätestens Ende 2023 auch die Bushaltestellen grundsätzlich den Bedürfnissen von alters- und behinderungsbedingt beeinträchtigten Menschen angepasst werden müssen. Die Aufnahme der Bushaltestellen an kommunalen Strassen (2013) hat gezeigt, dass viele Bushaltestellen aktuell noch nicht hindernisfrei ausgestaltet sind. Der Kanton Zürich empfiehlt den Gemeinden darum, die Planung – falls noch nicht gestartet – möglichst rasch anzugehen. So kann eine etappenweise Umsetzung rechtzeitig bis Ende 2023 erfolgen. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung der jeweiligen Strasseneigentümer. Die Bushaltestelle Breitenmatt Fahrtrichtung Hüntwangen wurde im Rahmen der Strassensanierung (2012) nach den damals rechtsgültigen Vorschriften behindertengerecht ausgebaut. Mittlerweile haben sich diese Vorschriften jedoch wieder geändert, weshalb auch an dieser Bushaltestelle bauliche Massnahmen (Verbreiterung bestehende Haltekante von 1.50 m auf 2.00 m) vorgenommen werden müssen.

Die Bushaltestelle Fahrtrichtung Dorf wurde nicht behindertengerecht ausgebaut da damals im Jahr 2012 davon ausgegangen wurde, dass aufgrund der Rückmeldung des ZVV kein beidseitiger Ausstieg mehr nötig sein wird. Der neue Fahrplan sieht jedoch weiterhin eine Bedienung beider Haltestellen vor, weshalb beide Seiten nun den gesetzlichen Vorgaben entsprechen müssen. Der Gemeinderat beauftragte die suisseplan Ingenieure AG, Filiale Wil ZH, Bahnhofstrasse 49, 8196 Wil ZH, mit der Projektausarbeitung und Bauleitung dieses Projektes im Juli 2017. Im November 2017 reichte die suisseplan Ingenieure AG das Detailprojekt inkl. Kostenvoranschlag ein. Das Projekt sieht die Erweiterung der bestehenden Bushaltestelle Breitenmatt (Fahrtrichtung Hüntwangen)

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

sowie den Ausbau der Bushaltestelle (Fahrtrichtung Dorf) der Buslinie 545 vor. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 110'000.00, das Projekt ist im Voranschlag 2018 vorgesehen. Mit Datum vom 9. Januar 2018 genehmigte der Gemeinderat das Detailprojekt und bewilligte den Kredit. Das Projekt soll im 2018 vollständig realisiert und abgeschlossen werden.

Ferner hat der Gemeinderat...

- die Jahresbeiträge für die Vereine und Genossenschaften für das Kalenderjahr 2017 abgenommen.
- die Jahresbeiträge für die Betreuung der beiden Anschlagbretter Hohlwass und Hüslihof genehmigt.
- die Jahresbeiträge für die Betreuung der öffentlichen Dorfbrunnen (Blumenschmuck) festgelegt.
- die Übernahme der Defizitgarantie für das Schuljahr 2017/2018 des Vereins Jugendtreff Fabrik bewilligt.
- die Termine und Sitzungen für das Jahr 2018 definiert.
- den Auftrag für die Bearbeitung der KMAF- (kantonale Mehranforderungen) und ÖREB- (öffentlich-rechtlicher Eigentumsbeschränkungen) Daten der amtlichen Vermessung an den Geometer der Gemeinde Wil ZH, die Gossweiler Ingenieure AG, Schaffhauserstrasse 55, 8180 Bülach, zum Preis von Fr. 10'000.00 vergeben.
- in einem Fall eine baurechtliche Verweigerung infolge Ablehnung durch die kantonale Baubehörde ausgesprochen.
- den Revisionsbericht der baumgartner & wüst GmbH betreffend Sachbereichsrevision Löhne und Entschädigungen ohne Bemerkungen genehmigt.
- einen festen Vorschuss in der Höhe von Fr. 500'000.00 um weitere 6 Monate, Laufzeit 22.11.2017 bis 22.05.2018, zum Zinssatz von 0.22% verlängert.
- dem Gesuch der HASTAG (Zürich) AG stattgegeben, die Betriebsgebäude im Kieswerk Wil ZH neu mit Hausnummern zu versehen.
- einen Kredit von Fr. 19'500.00 für den Ersatz des Teilstücks der Wasserleitung DN 180mm mit Kalibervergrößerung auf DN 250mm, Abschnitt Reservoir bis Feldweg Kat.-Nr. 3519, bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 6'500.00 für die Revision des Betriebsplans Forst der Politischen Gemeinde Wil ZH, genehmigt und den Auftrag an die IWA – Wald und Landschaft AG, Urs Rutishauser und Felix Keller, Hintergasse 19, Postfach 159, 8353 Elgg, vergeben.
- dem Personal der Gemeinde Wil ZH analog dem Staatspersonal des Kantons Zürich, gestützt auf die Bestimmungen der kommunalen Besoldungsverordnung, die Teuerungszulage von 0.5% auf 1. Januar 2018 gewährt.
- das Addendum 1 zur Leistungsvereinbarung (Neuregelung Art und Weise der Verrechnung der Beträge der Gemeinden) mit dem Verein Spitex am Rhein genehmigt.
- ein zweites Festdarlehen bei der ZKB in der Höhe von 1.0 Mio. Franken, Laufzeit 22.12.2017 bis 22.12.2019, zum Zinssatz von 0.28%, aufgenommen.
- ein internes Handbuch für die Betreuung von Asylsuchenden erlassen.
- die Aufhebung der Niveaulinien betreffend Geschäft Revision kommunale Baulinien als Ergänzung beschlossen und der Baudirektion des Kantons Zürich nachgereicht.
- einen Kredit von Fr. 70'000.00 für die Sanierung der gemeindeeigenen Wohnung, Gemeindehaus, Dorfstrasse 15b, 1. OG mit Galerie, bewilligt und die Bauleitung an Eugen Kramer, Schreinerei Kramer, 8196 Wil ZH, vergeben.
- die Rechnungsabnahme 2017 der Steuerabschlüsse zur Kenntnis genommen.



Häckselaktionen 2018

Die nächsten Häckselaktionen finden statt:

Dienstag, 27. März und

Dienstag, 24. April

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Markus Thalmann und Dusanka Maurer Thalmann, Dorfstrasse 6b, 8196 Wil ZH: **Wiederaufbau Liegenschaft nach Brand, Vers.-Nr. 122, Kat.-Nr. 2624, Hohl-gass 15 (Kernzone Ka); Genehmigung Parkierung; Anzeigeverfahren**
- Politische Gemeinde Wil ZH, vertreten durch Gemeinderat, Dorfstrasse 15a, Postfach 15, 8196 Wil ZH: **Neubau Holzschnitzelheizung, Vers.-Nr. 778, Kat.-Nr. 187, Bäckerwiesstrasse 14 (Zone öffentliche Bauten und Anlagen); Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **Wohnüberbauung am Kirchweg, 2 Etappe, Vers.-Nr. 769, Kat.-Nr. 4136, Mittlere Haldenstrasse 2d (Kernzone Kb); Bewilligung Revisionsplan Anbau Wintergarten; Anzeigeverfahren**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **Wohnüberbauung am Kirchweg, 1. + 2. Etappe; div. Vers.-Nr. und Kat.-Nr., Kirchweg und Mittlere Haldenstrasse (Kernzone Ka und Kb); Bewilligung Revisionsplan Kanalisation; Anzeigeverfahren**
- Bruno und Cornelia Müller, Im Hägler 7, 8196 Wil ZH: **Abbruch bestehender Holzschopf und Neubau Mehrfamilienhaus mit Unterniveaugarage, Kat.-Nr. 4161, Breitenmattstrasse 33 (Kernzone Kb); Ergänzungspläne und Projektänderung**
- Michael und Natascha Frey, Im Hägler 4, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus mit Unterniveaugarage, Kat.-Nr. 4162, Breitenmattstrasse 35 (Kernzone Kb)**
- Margrit Roth und Thomas Stoboy, Weinbergstrasse 19, 8196 Wil ZH: **Fassadenänderung West und Einbau von 2 Sitzplatztüren, Vers.-Nr. 411, Kat.-Nr. 3692, Weinbergstrasse 19 (Kernzone Kb); Anzeigeverfahren mit Bauabnahme**

- Politische Gemeinde Wil ZH, vertreten durch Gemeinderat, Dorfstrasse 15a, Postfach 15, 8196 Wil ZH: **Umbau Schnitzelbunker zu Gemeindearchiv, Gemeindehaus, Vers.-Nr. 81, Kat.-Nr. 3204, Dorfstrasse 15a (Zone öffentliche Bauten und Anlagen); Anzeigeverfahren mit Bauabnahme**
- Clemens Kehrner, Weinbergstrasse 22, 8196 Wil ZH: **Ersatz Fenster ohne Sprossen, Vers.-Nr. 590, Kat.-Nr. 3265, Weinbergstrasse 22 (W2 30%); Anzeigeverfahren mit Bauabnahme**

Kreditabrechnungen

Es wurden folgende Kreditabrechnungen genehmigt:

- Sanierung Lirenhofstrasse inkl. Werkleitungen und Bushaltestellen mit Nettoinvestitionen von Fr. 805'613.65. Es resultiert eine Kreditüberschreitung von Fr. 75'613.65.



Brennholzgang 2018

Beim Gemeindehaus Wil ZH

Samstag, 28. April 2018, ab 09.30 Uhr

Kaufinteressenten, die an der Teilnahme verhindert sind, können Ihre Brennholzbestellung vor der Gant bis Mittwoch, 18. April 2018, 12.00 Uhr, beim Förster A. Siegfried (079 379 25 00) aufgeben.

Wir bieten auch ofenfertiges Holz
à 25 cm und 33 cm an.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Käuferschaft.

Forstverwaltung Wil ZH

Wilemer Wappen auf Reise

Mit der Lokomotive 2'800'000 km unterwegs

Im Jahre 1995 wurde, mit der Eröffnung des S-Bahnnetzes, eine Lokomotive RE 430 auf den Namen Wil getauft.

«Wil ZH»

Wappen der Lok Re 450 093 der Zürcher S-Bahn.

Im Einsatz seit dem 18. Mai 1995.

Jetzt, nach über 20 Jahren, werden die Lokomotiven revidiert und sollen anschliessen nochmals ungefähr 25 Jahre in Betrieb sein.

Das bei der Taufe an der Lokomotive angebrachte Gemeindewappen von Wil müsste natürlich auch «renoviert» werden. Das schwere metallene Wappen zu erneuern oder gar zu ersetzen, wäre aber mit zu hohen Kosten verbunden. So wurden wir von der SBB ZVV eingeladen, das Wappen abzuholen.



Bei einer schlichten Übergabe erhielten wir noch die Gelegenheit, die SBB-Reparaturwerkstätte in Zürich anzusehen. Bei einem Rundgang wurden uns die einzelnen Arbeiten, welche auf dem Platz Zürich erledigt werden, gezeigt.

Selbstverständlich wird die Lokomotive auch nach der Revision mit einem Wilemer Wappen unterwegs sein. Dieses Mal wird das Wappen, der Zeit entsprechend, als Kleber montiert.



Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes bleiben vom Donnerstag, 29. März 2018, ab 11.30 Uhr, bis und mit Ostermontag, 2. April 2018, geschlossen.

Ab Dienstag, 3. April 2018, sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 795 93 80** erreichbar.

Gemeindeverwaltung Wil ZH



Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über den 1. Mai 2018

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes bleiben vom Montag, 30. April 2018, bis und mit Dienstag, 1. Mai 2018, geschlossen.

Ab Dienstag, 2. Mai 2018, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 795 93 80** erreichbar.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Trauungen

15. Dezember 2017 – Sansone Savino, von Italien mit **Sansone Madeleine**, von Zürich ZH und Neftenbach ZH, getraut in Eglisau ZH

Geburten

30. Oktober 2017 – Heller Yanis, von Wil ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Heller Peter und der Heller-Neukom Laura

15. November 2017 – Rosa Couto Mateu, von Diemtigen BE, geboren in Bülach ZH, Sohn des Rosa Couto Luis und der Rosa Couto-Mani Andrea

Einbürgerungen

23. November 2017 – Piubel Lars, Püntweg 9

Todesfälle

19. November 2017 – Neukom-Soller Alice, von Wil ZH und Zürich, geb. 1925, wohnhaft gewesen Lirenhofstrasse 29, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weierbach, Eglisau

29. Dezember 2017 – Pletscher Hansruedi, von Schleithelm SH, geb. 1925, wohnhaft gewesen Obere Lirenhofstrasse 3

07. Januar 2018 – Siegrist Werner, von Wil ZH, geb. 1924, wohnhaft gewesen Hohlgass 46, mit Aufenthalt im Pflegezentrum Bächli, 8303 Bassersdorf

16. Januar 2018 – Schweizer-Rüeger Lina, von Rafz ZH, geb. 1932, wohnhaft gewesen Oberdorfstrasse 8, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang November 2017 bis Ende Januar 2018

- Massimo Moleti, Mitteldorfstrasse 8
- Marc und Brigitte Trenfield, Kirchweg 35
- sowie 16 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Einwohner per 31. Dezember 2017

Bezeichnung	Total	Männer	Frauen	Jugendliche
SchweizerInnen	1246	629	617	258
AusländerInnen				
mit Niederlassungsbewilligung (C)	92	50	42	9
AusländerInnen				
mit Aufenthaltsbewilligung (B + L)	62	37	25	9
Vorläufig Aufgenommene	7	4	3	3
Total	1'407	720	687	279

Auswertung Verkehrskontrollen

Blitzkasten

Von September bis Dezember 2017 wurden durch die Kantonspolizei Zürich mehrere Geschwindigkeitskontrollen mit mobilem Blitzkasten durchgeführt.

Die erste Kontrolle vom 27. September 2017 bis 2. Oktober 2017 fand an der Breitenmattstrasse statt, wo eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h signalisiert ist. Es wurden 1603 Fahrzeuge gemessen. Dabei gab es insgesamt 20 Übertretungen, wobei die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei 83 km/h lag. Damit haben 1.25% der gemessenen Fahrzeuge die Höchstgeschwindigkeit übertreten. Die zweite Kontrolle fand vom 22. November 2017 bis 4. Dezember 2017 an der Rüdlingerstrasse Dorf einwärts statt. Auch hier ist die signalisierte Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Es wurden 6166 Fahrzeuge gemessen und dabei 15 Übertretungen mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h ausgemacht. Damit haben 0.25% der gemessenen Fahrzeuge die Höchstgeschwindigkeit übertreten.

Durch die Auswertung der beiden Verkehrskontrollen zeigt sich, dass die Verkehrsteilnehmer sich grundsätzlich an die signalisierte Geschwindigkeit halten, was die Prozentzahlen der Geschwindigkeitsübertretungen von 0.25%-1.25% zeigen. Dies ist eine beruhigende und erfreuliche Tatsache.

Smileys

Im Mai und Juni 2016 wurden bereits Messungen mit Smileys durchgeführt.

Die erste Messung vom 23. Mai 2016 bis 29. Mai 2016 fand an der Breitenmattstrasse statt. Trotz Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurden bei den 2418 gemessenen Fahrzeugen vereinzelte Geschwindigkeiten bis 86 km/h gemessen. Insgesamt haben 43.9% der gemessenen Fahrzeuge die Höchstgeschwindigkeit übertreten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 46 km/h.

Die zweite Messung vom 6. Juni 2016 bis 12. Juni 2016 fand an der Bahnhofstrasse statt. Auch dort gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Gemessen wurden jedoch Geschwindigkeiten bis zu 102 km/h. Insgesamt haben 54.6% der gemessenen Fahrzeuge die Höchstgeschwindigkeit übertreten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der 4828 Fahrzeuge betrug jedoch 49 km/h.

Bei der Auswertung der Smileys zeigten sich weniger erfreuliche Ergebnisse. Die Übertretungen sind von 43.9%-54.6% deutlich höher als bei den Verkehrskontrollen, die durch die Kantonspolizei Zürich mittels Blitzkasten durchgeführt wurden. Wir können uns diese Unterschiede nur so erklären, dass die Smileys zu mutigen und kostenlosen Geschwindigkeitsmessungen animiert haben.



Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes bleiben vom Mittwoch, 9. Mai 2018, ab 15.00 Uhr, bis und mit Freitag, 11. Mai 2018, geschlossen.

Ab Montag, 14. Mai 2018, sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 795 93 80** erreichbar.

Gemeindeverwaltung Wil ZH



Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes bleiben am Montag, 21. Mai 2018, geschlossen.

Ab Dienstag, 22. Mai 2018, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 795 93 80** erreichbar.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Merkblatt für die Eigentümer von Grundstücken sowie Liegenschaftsverwaltungen

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen

Entlang von öffentlichen Strassen und Fusswegen müssen Bäume, Sträucher und andere Bepflanzungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, auf die gesetzlichen Masse zurückgeschnitten werden. Die Lichtraumprofile sind dauernd unter Schnitt zu halten, damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist und für die Unterhalts- und Reinigungsarbeiten durch die Mitarbeiter des Werkhofes keine Behinderungen entstehen. Gestützt auf die Strassenabstandsverordnung (StrVA) vom 19. April 1978, sind nachfolgende Vorschriften zu beachten:

Vorschriften für Pflanzen, Abstände

§ 14 StrVA – Grundsatz

¹Unter Vorbehalt der nachstehenden Bestimmungen sind mindestens folgende Pflanzabstände von der Strassengrenze gemäss § 5 Abs. 1 einzuhalten:

- Bäume aller Art: 4 m, gemessen ab Mitte Stamm;
- andere Pflanzen: ein Abstand, bei dem sie im Verlaufe ihres natürlichen Wachstums nicht über die Strassengrenze hinausragen, es sei denn, sie würden üblicherweise entsprechend unter der Schere gehalten; Sträucher und Hecken aber mindestens 0.5 m.

²Gegenüber Fusswegen, frei geführten Trottoirs, Radwegen und Strassen, die vorwiegend dem Quartier oder Anstösserverkehr dienen, oder im Interesse des Ortsbildes, kann der Abstand von Bäumen auf 2 m vermindert werden.

§ 15 StrVA – Erleichterungen

Wählt der Grundeigentümer den Abstand von § 14 Abs. 2 oder misst er die Abstände von der Grenze einer noch nicht dem Planungsrecht entsprechend ausgebauten Strasse gemäss § 5 Abs. 2, kann die entschädigungslose Beseitigung von Pflanzen verfügt werden, wenn die Verkehrssicherheit nicht gewahrt bleibt.

§ 16 StrVA – Sichtbereiche

¹Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind Sichtbereiche gemäss dem Anhang zu dieser Verordnung freizuhalten.

²In diesen Sichtbereichen dürfen Pflanzen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten; zwischen 0.8 m und 3 m Höhe dürfen auch keine Teile von ausserhalb wurzelnden Pflanzen hineinragen.

³Der Grundeigentümer oder Bewirtschafter kann die Grenze des Sichtbereichs bei Gemeindestrassen durch die örtliche Baubehörde, bei Staatsstrassen durch den Kreisingenieur des kantonalen Tiefbauamtes unentgeltlich bestimmen lassen.

§ 17 StrVA – Lichtraumprofil

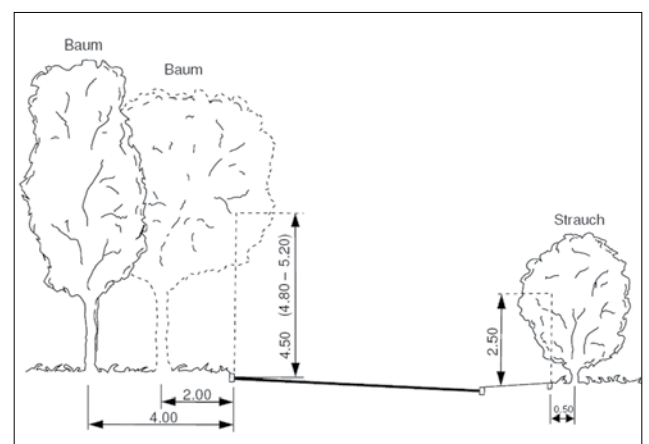
¹Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über der bestehenden Strasse einen Lichtraum von 4.5 m Höhe zu wahren.

²An den von der Volkswirtschaftsdirektion festgesetzten Versorgungs- und Exportrouten ist der Lichtraum bis auf eine Höhe von 4.8 bzw. 5.2 m zu vergrössern.

³Bei Rad- und Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2.5 m verkleinert werden.

⁴Diese Lichtraumprofile sind durch den Grundeigentümer dauernd freizuhalten.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern, Lichtraumprofil, grafische Darstellung:



Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Gemeinderat Wil ZH

Aktuelles aus der Bibliothek

Das Jahr 2017 hat der Kundschaft der Bibliothek Wil ZH eine grosse Veränderung oder eher eine Erweiterung unseres Angebots gebracht. Seit gut einem Jahr kommt auch die digitale Leserschaft auf ihre Kosten, da wir uns an dem digitalen Verbund Dibios angegeschlossen haben. Bei diesem Angebot können Sie sich in der Bibliothek registrieren, den Jahresbeitrag von Fr. 30.– begleichen und danach von einem vielfältigen Angebot von e-books, e-audios (Hörbücher) und e-papers (Zeitschriften) profitieren. Auf www.dibios.ch finden Sie die nötigen Informationen oder schauen Sie einfach während den Öffnungszeiten in der Bibliothek vorbei – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der ausgeliehenen Medien im 2017 um gute 600 Medien erhöht, dies bringt uns eine Anzahl von über 10'100 Ausleihen. Erstmals knacken wir die 10'000er Marke, dies ist eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Das meist ausgeliehene Medium im 2017 ist mit 19 Ausleihen die DVD «Trolls». Bei der erwachsenen Belletristik setzte sich Judith Lennox «Die Frau des Juweliers» mit 11 Ausleihen an die Spitze. Bei den Kleinen sind generell die Krankenhaus-Bilderbücher sehr beliebt, somit erstaunt es nicht, dass sich das Buch «Max im Krankenhaus» mit 13 Ausleihen durchsetzte. Das meistausgeliehene Medium seit es in den Katalog vor 12 Jahren aufgenommen wurde, ist der Comic «Juwelenschlumpf» mit 95 Ausleihen.

Für das Adventsfenster öffneten wir auch in diesem Jahr unsere Türen. Schön, dass wir einige an diesem Nachmittag begrüßen durften und sich diese auf eine gemütliche und gesellige Runde einliessen.

Gleichzeitig hatte Simone Sigrist an diesem Nachmittag ihren letzten Bibliotheksdienst angetreten. Nach gut drei Jahren in der Bibliothek hat sie auf Ende Jahr ihre Tätigkeit in der Bibliothek beendet. In der vergangenen Zeit hat sie uns tatkräftig unterstützt und an etlichen Anlässen mitgeholfen. Für die neue Herausforderung wünschen wir ihr viel Freude und Begeisterung. Barbara Morf, Simone Scherrer und Barbara Müller werden weiterhin in der Bibliothek anzutreffen und für Sie da sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Ihr Bibliotheksteam*



Öffnungszeiten

Während der Sportferien

Mo, 26.02. 18.30 – 20.00

Mo, 05.03. 18.30 – 20.00

Über Ostern geschlossen

(Sa, 31.03., Mo, 02.04.)

Während der Frühlingsferien

Mo, 23.04. 18.30 – 20.00

Mo, 30.04. 18.30 – 20.00

Über Auffahrt und Pfingsten geschlossen

(Do, 10.05., Sa, 12.05., Mo, 21.5.)

Normale Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00

Do 10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00

Sa 10.00 – 11.30

Feuerwehr Rafz – Wil

Jahresbericht 2017

Es ist gut zu wissen, dass es sie noch gibt: engagierte Frauen und Männer, die einen Teil ihrer Freizeit einer wichtigen und unverzichtbaren Aufgabe widmen und Feuerwehrdienst leisten. Sie bringen unschätzbare Wissen und Können, das sie sich während der Ausbildung und im beruflichen Alltag angeeignet haben, in die Feuerwehr ein.

Die Feuerwehr Rafz – Wil kann auf ein erfreuliches Jahr 2017 zurückblicken. Wir konnten unsere übergeordneten Ziele, möglichst wenige und verletzungsfreie Einsätze, zwar nicht ganz erreichen, was aber zum Glück nur den Teil «möglichst wenige Einsätze» betrifft, welchen wir nicht beeinflussen können. Alle unsere Übungen verliefen reibungslos, dies dank einer motivierten Mannschaft und den umsichtigen Vorbereitungen aller Kadermitglieder.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei der Mannschaft und dem Kader der Feuerwehr Rafz-Wil für den Einsatz, die Bereitschaft und die Kameradschaft, welche Ihr während des ganzen Jahres gezeigt habt.

Folgende 13 Ereignisse hatten wir zu bewältigen:

- Wasserwehr- / Unwettereinsatz (4)
- Brandbekämpfung (4)
- Hilfeleistung erbracht (3)
- Ölwehreinsatz (1)
- Verkehrsunfall (1)

Insgesamt wendeten wir für diese Einsätze 578 Arbeitsstunden auf (2016: 28 Einsätze, 707 Stunden).

Eintritte in die Jugendfeuerwehr

Timo Schäfer, Timon Weinreich, Vincent Zijderveld, Lilian Bühler, Livia Hoch, Nathan Leimeroth und Sean Leimeroth.

Austritte

Clara Neukom, Matthias Siegrist und Sandro Führer.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Ausgetretenen nochmals herzlich für den geleisteten Dienst bedanken.

Beförderungen zum Oberleutnant

Marco Heller, Fritz Hoch und Bruno Graf.

Inspektion

Am 13. September fand die sich alle drei Jahre wiederholende Inspektion durch zwei Inspektoren der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich und der Statthalterin des Bezirks Bülach statt.

Inspiziert wurden die Stabsarbeit, der Materialdienst und die Ausbildung.

Wir konnten die Inspektion erfolgreich mit der Gesamtbeurteilung «gut» abschliessen.

Feuerwehrreise

Diesmal ging es zuerst nach Schwanden, wo wir die Adlerbrauerei besichtigten und danach das Mittagessen im Brauereigasthof einnahmen. Am Nachmittag begaben wir uns nach Engi und liessen uns in einer sehr interessanten Führung das Schieferplattenwerk zeigen. Zum Abendessen fuhren wir nach Weissenberge ins Restaurant Edelwyss, wo wir anschliessend auch übernachteten. Am nächsten Morgen fuhren wir uns nach Elm Oberebs und wanderten zur Bischofalp zum gemeinsamen Mittagessen. Anschliessend unternahmen wir eine kurze Wanderung nach Elm Aempächli, von wo aus wir mit Mountaintarts ins Tal nach Elm fuhren. Als alle dort angekommen waren, traten wir die Heimreise an.

Herzlichen Dank Ueli Baur für die Organisation dieser tollen Reise.

Jahresausblick 2018

Auch in diesem Jahr sind unsere beiden Hauptziele

- Keine Verletzungen während den Übungen oder im Einsatz
- möglichst wenig Ernstfalleinsätze

Per 01.01.2018 tritt Köbi Hoch als Kommandant Stellvertreter zurück. An seiner Stelle wird Fritz Hoch dieses Amt übernehmen.

Vielen Dank Köbi für das Ausführen dieses Amtes während der letzten 13 Jahre.

Am Samstag, 15. September, wird ab 13.00 Uhr eine Übung der Jugendfeuerwehr des Bezirks Bülach bei uns durchgeführt.

Eintritte per 01.01.2018 in die Jugendfeuerwehr

Fabian Halter, André Meyer, Mark Montanarini, Martin Jenny, Jan Mühleman, Luca Storrer

Haben Sie Fragen zur Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr? Rufen Sie einfach den Kommandanten oder seinen Stellvertreter an. Wir geben gerne Auskunft.

Kdt. Alex Schweizer: 079 355 53 20

Kdt.-Stv. Fritz Hoch: 079 312 23 14

Alex Schweizer, Kommandant Feuerwehr Rafz-Wil

Schwimmbad Rafz/Wil

Stand Sanierung

Anfangs November konnten die Rückbauarbeiten im Schwimmerbecken abgeschlossen werden. Der Edeldahlbauer äusserte, dass er selten eine so gut vorbereitete Baustelle vorgefunden habe, was auf die gute Vorarbeit der Firma Schmidli Bau AG zurückzuführen ist. Ende November/anfangs Dezember mussten die Arbeiten am Becken wegen Regens unterbrochen werden. Per Mitte Dezember wurde die erste Etappe Chromstahl-Elemente montiert und verschweisst. Weiter wurde das Fundament des Strömungskanals realisiert.

Zum Jahresende erteilten wir die Sanitärarbeiten an die Hans Dünki GmbH, Rafz und die Holzbauarbeiten beim WC-/Lagergebäude an die Firma Winzeler Holzbau, Rafz. Zudem wurden die Umgebungsarbeiten ausgeschrieben und Offerten für die neuen Sprungtürme eingeholt. Es erfolgte die Neuinstallation der sanitären Verteilung. Auch konnte die Neuverlegung der Elektrozuleitung durch die EKZ Eltop, Eglisau abgeschlossen werden. Der Technikraum wurde betoniert und ausgeschalt.

Nach der Pause zwischen Weihnachten und Neujahr wurden die Sanierungsarbeiten anfangs Januar wiederaufgenommen. Abgesehen von den stürmischen Tagen, an welchen die Schweissarbeiten infolge der widrigen Wetterverhältnisse unterbrochen werden mussten, schreiten die Montagearbeiten des Chromstahls planmässig voran. Mittlerweile sind auch die Wände im Strömungskanal aufgebaut.

Ende Januar wurden durch die Felix Spühler GmbH, Rafz die Malerarbeiten im Technikraum ausgeführt sowie der Filter ins Technikgebäude eingebaut. Aktuell stehen der Bau der Fundamentplatte von Dusche, Kinderplanschbecken und WC-/Lagergebäude sowie das Verlegen der BWA-Leitungen auf dem Programm. Auch die Vorbereitungsarbeiten für den Gartenbau durch die Trais Fluors GmbH, Wil werden aufgenommen.

Bilder und Informationen zur Sanierung finden Sie auf www.freibad-rafz-wil.ch.

Saisonöffnung und Einweihungsfest

Wann das sanierte Freibad seine Pforten öffnen kann, hängt vom Verlauf der Bauarbeiten ab – wir halten Sie auf dem Laufenden. Die Einweihungsfeier wird am Samstag, 9. Juni 2018, stattfinden. Genauere Informationen liefern wir später.

Eintrittspreise

Auf die Badesaison 2018 werden die Preise der Einzeleintritte wie auch der Saisonabos angehoben.

Einzeleintritt

Erwachsene ab 16 Jahren (ab Jahrgang 2002)	Fr. 7.–
Ab 17.00 Uhr	Fr. 4.–
Kinder ab 6 Jahren (ab Jahrgang 2012)	Fr. 4.–
Ab 17.00 Uhr	Fr. 2.–

Saisonkarte (Passfoto erforderlich)

Einwohner von Wil ZH	
im Vorverkauf *	Fr. 75.– (Kinder: 35.–)
Einwohner von Wil ZH	
ab 2. Mai 2018	Fr. 80.– (Kinder: 40.–)
Auswärts wohnhafte Personen	Fr. 100.– (Kinder: 60.–)

* Der Saisonkartenverkauf in Wil findet statt vom 2. bis 27. April 2018 während der Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

Verlorene Saisonkarten werden nicht ersetzt.

Punkteabonnemente sind nicht mehr im Verkauf, können aber noch aufgebraucht werden (Erwachsene 3 Punkte/Eintritt, Kinder 2 Punkte/Eintritt).

Wertsachenfächer

Schliessfächer – Münzeinwurf	Fr. 2.– Depot
------------------------------	---------------

Öffnungszeiten 2018

Eröffnung – 27.05.	10.00 – 18.00 Uhr (Nebensaison)
28.05. – 02.09.	09.00 – 20.30 Uhr (Hauptsaison)
01.08.	09.00 – 18.00 Uhr (Hauptsaison)
03.09. – 09.09.	10.00 – 18.00 Uhr (Nebensaison)

Das Schwimmbad ist bei schlechtem Wetter während der Nebensaison von 10.00 – 11.30 Uhr und während der Hauptsaison von 09.00 bis 10.30 Uhr immer geöffnet! Auf www.freibad-rafz-wil.ch wird über die täglichen Öffnungszeiten informiert.

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Das Betreten der Anlage ausserhalb der Öffnungszeiten ist nicht gestattet. *Die Schwimmbadkommission*

Ein Skirennen im Rafzerfeld

Schon im Sommer war das angekündigte Skirennen vom Club LAMBO an Silvester 2017 ein grosses Thema: Wie soll denn das gehen? Woher nehmen die wohl den ganzen Schnee? Was passiert, wenn das Wetter nicht mitspielt? Sicher haben sich viele Leute ähnliche Gedanken gemacht, aber das Team vom Club LAMBO liess sich nicht beirren. Auch nicht, als die Wetterprognose für die letzten Tage im Jahr 2017 immer wärmeres Wetter und sogar ergiebigen Regen ankündigte. Mit einem unglaublichen Aufwand wurde am 29.12. die Skipiste präpariert und trotz Dauerregen und immer wärmeren Temperaturen war die Stimmung am 30.12., an der Warm-Up-Party, fröhlich und ausgelassen. Der Höhepunkt kam jedoch dann an Silvester selber: Endlich hatte Petrus ein Einsehen und schickte wenigstens die Sonne ins Rafzerfeld. Unzählige Besucher genossen das farbenfrohe Spektakel des ersten Skirennens am Schlangenweg. Es wurde mitgefiebert, viel gelacht, viel getrunken und alle waren sich einig: Es war ein einmaliges Erlebnis!



Was mich an der ganzen Geschichte am meisten freut, ist diese engagierte Truppe vom Club LAMBO, die uns allen gezeigt hat: wenn ich etwas wirklich will und mich ganz dafür einsetze, so ist nichts unmöglich, nicht einmal ein Skirennen im Rafzerfeld an einem frühlingshaften Silvestertag! Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die uns diesen unvergesslichen Tag ermöglicht haben. *Ruth Stampa*





TRAIS FLUORS GARTENBAU
wir schaffen Lebensträume

info@traisfluors-gartenbau.ch 8196 Wil www.traisfluors-gartenbau.ch



20 JAHRE

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER
Refx maler-spuehler.ch

maler-spuehler.ch 044 869 25 32



**Sanitär | Reparaturen
Entkalkungen | Umbau**

LEE SANITÄR AG | Bäder und Küchen
Zürcherstrasse 23 | CH-8193 Eglisau
Tel 044 867 43 33 | www.leesanitaer.ch

*frisch und fründlich,
eifach*

Volgsund

Landi
ZÜRI UNTERLAND

**kompetent, zuverlässig
und innovativ
in die Zukunft**




HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
Telefon 044 869 13 95 • www.duenki.ch



Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV

Fuss(Zyt)

Fusspflege

Fussreflexzonen-Massage

**Asia. Energiezonen-Massage
am Fuss**



044 831 10 10

Obergass 1
8193 Eglisau
info@fusszyt.ch
www.fusszyt.ch
Termine nach Vereinbarung

Sie möchten hier inserieren?

Melden Sie sich bei
sarah.buehler@wil-zh.ch
für genaue Informationen.

Aus den Verhandlungen der Schulbehörde

Klassenbildung 2018/19

1. Ab Schuljahr 2018/19 werden drei gemischte Kindergartenklassen geführt.
2. Auf der Primarstufe werden sechs Jahrgangsklassen und je eine Mehrjahrgangsklasse Unter- und Mittelstufe geführt.
3. Die Aufteilung der acht Unter- und Mittelstufenklassen auf die drei Primarschulstandorte Hüntwangen, Wasterkingen und Wil wird an die operative Führung (Schulleitung) delegiert. Es soll eine Lösung angestrebt werden, die sowohl pädagogische Aspekte (für Schülerinnen und Schüler) wie auch betrieblich-organisatorische Interessen berücksichtigt. Diese Neuorganisation muss unter dem Aspekt der Schulentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam der Primarstufe geschehen. Zu diesem Zweck wird am 23. Februar 2018 ein zusätzlicher Weiterbildungstag (Schulentwicklungstag) angesetzt. Dieser hat zum Ziel, die bestmögliche Organisation des Schulbetriebes im Schuljahr 2018/19 zu erarbeiten. Die Organisation der Oberstufe ist im Schuljahr 2018/19 mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen durch verschiedene Anpassungen des Schulbetriebes möglich. Für die weitere Zukunft wird eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rafz geprüft. Ein erster Austausch mit Rafz hat bereits stattgefunden. Vor den Frühlingferien 2018 wird ein Workshop zwischen den Behörden Rafz und SUR stattfinden.

Seit der Gründung der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld 2007 war man sich schulintern bewusst, dass Strukturanpassungen mittel- bis langfristig unumgänglich sein werden. Eine Weiterführung der drei Primarschulstandorte war nur dank zusätzlicher Stellenprozente möglich, welche das Volksschulamt des Kantons Zürich im Hinblick auf die bevorstehenden Strukturbereinigungen grosszügig gewährte. Seit dem Schuljahr 2013/14 wurden zwischen 145 bis 282 Stellenprozente pro Jahr zusätzlich bewilligt. Von diesen Lohnkosten hatten die Steuerzahler der SUR 80 % zu tragen. Auch der Betrieb der vielen Liegenschaften generierte zusätzlich hohe Kosten, die die Rechnung der Schulgemeinde Jahr für Jahr belasteten. Im Vorfeld zur Abstimmung über den Wettbewerbskredit für den Bau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses am Standort Schlafapfelbaum wurde der «drohende Kahlschlag» bei den Primarschulstandorten immer

wieder als Argument gegen das Projekt Schlafapfelbaum verwendet. Die geplante Zentralisierung der Primarschule war mit ein Aspekt, der zur Ablehnung des Projektes des Zweckverbandes führte.

Nach der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 3. Oktober 2017 informierte uns das Volksschulamt (VSA), dass die seit Jahren aus dem kantonalen Stellenpool zusätzlich gewährten Stellenprozente nicht dafür vorgesehen waren, nötige Strukturveränderungen zu verhindern. Der kantonale Stellenpool sei weder dazu gedacht, nötige Fusionen bzw. andere Formen der Zusammenarbeit abzuwehren, noch kleinräumige Gegebenheiten abzufedern und Stabilität zu gewähren, obwohl die Schule zu klein sei.

Ab Schuljahr 2018/19 muss der Schulbetrieb mit den regulären Vollzeiteinheiten organisiert werden. Die detaillierten Vorgaben des Volksschulamtes (VSA), unter denen wir unseren Schulbetrieb im Schuljahr 2018/19 organisieren müssen, wurden uns kurz vor den Weihnachtsferien zugestellt und können wie folgt zusammengefasst werden: Es sind gut zwei Stellen in der Primarstufe und knapp eine Stelle in der Sekundarstufe einzusparen. Dies ist nur durch die Schliessung der gleichen Anzahl Klassen möglich.

Auf der Sekundarstufe ist eine Organisation mit den zugewiesenen Stellenprozente möglich. Dies vor allem dank den momentan noch hohen Schülerzahlen. Ab SJ 2018/19 wird die 1. Sek. A/B in einer Klasse geführt.

Auf der Primarstufe sind wir unter diesen Voraussetzungen nicht mehr in der Lage, unseren Schulbetrieb wie bisher weiterzuführen. Wir müssen die Organisation der Klassen anpassen, um mit den zur Verfügung stehenden Stellenprozente unseren Auftrag erfüllen zu können. Bei einer Weiterführung wie gewohnt könnten lediglich in Hüntwangen durch den Zusammenschluss der drei Jahrgangsklassen in zwei Mehrjahrgangsklassen Einsparungen gemacht werden. Auch dann fehlen uns deutlich mehr als 150 Stellenprozente.

Die einzige Möglichkeit sind Jahrgangsklassen mit zwei Mehrjahrgangsklassen. Mit dieser Organisationsform können die verbindlichen Vorgaben des VSA beinahe eingehalten werden. Während der Entwicklung und Erarbeitung aller möglichen Lösungen standen wir im regelmässigen Austausch mit dem VSA. Weil die Organisation unseres Schulbetriebes mit Jahrgangsklassen möglich und zumutbar ist, ist das VSA nicht bereit, der SUR darüber hinaus entgegenzukommen. Die Entnahme von über

Aus den Verhandlungen der Schulbehörde (Fortsetzung von Seite 17)

150 % aus dem kantonalen Pool – wie es für andere Organisationsformen nötig wäre – lehnt das VSA entschieden ab. Auf unser Ersuchen hin gewährt uns das VSA die Entnahme von zusätzlichen 25 Stellenprozenten aus dem kantonalen Stellenpool.

Die Organisation in Jahrgangsklassen bedeutet:

- Alle Kinder sind von den Veränderungen betroffen – es gibt keinen Standort der bevorzugt/verschont wird
- Ausgeglichene Klassengrößen
- Einheitliches pädagogisches Konzept
- Langfristige, stabile Lösung

Weiterführende wichtige Überlegungen

Ein Betrieb von drei Stufenzentren (Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe) würde aus pädagogischen und organisatorischen Gründen naheliegen:

- Konstante Klassenzüge vom Kindergarten bis zur 6. Klasse
- weniger Klassen- und Ortswechsel insbesondere für Kinder aus Wasterkingen und Hüntwangen
- Gemeinsame Schulkultur
- Optimale Möglichkeiten für Austausch und Zusammenarbeit innerhalb der Stufen
- Vereinfachte Stundenplanung: Fachunterricht, Therapien und Zusatzlektionen (IF, DaZ) können optimal geplant und ausgelastet werden
- Unterrichtsmaterial kann effizient eingesetzt und muss nicht mehrfach angeschafft werden

Das Kindergartengebäude in Wil würde genügend Platz für eine weitere Klasse bieten und wäre für die Zusammenführung der Kindergartenstufe optimal.

Eine Verteilung der acht Unter- und Mittelstufen-Klassen auf alle drei Dörfer bringt pädagogische und organisatorische Nachteile mit sich. Der Wohnort der Kinder hat – bedingt durch die Jahrgangsklassen – keinen Einfluss mehr auf den Schulort. Ein aus schulbetrieblicher Sicht unnötiger Weiterbetrieb von Liegenschaften verursacht Kosten, die finanzpolitisch nicht vertretbar und unverhältnismässig sind. Die Schliessung mindestens eines Schulstandortes wäre daher die logische Folge.

Die Kindergarten- und Unterstufe bietet viel Potenzial für die Nutzung von Synergien (Therapien, DaZ) und gemeinsame Projekte. Wil würde sich deshalb als Standort für ein Unterstufenzentrum nahezu anbieten.

Sowohl in Hüntwangen wie auch in Wasterkingen

könnte ein Mittelstufenzentrum realisiert werden. Es gibt bei beiden Standorten Argumente dafür und dagegen. Insgesamt eignet sich die Schulanlage Wasterkingen aber besser und wäre längerfristig deutlich weniger kostenintensiv als Hüntwangen.

Unter diesen Aspekten hätte sich ab Schuljahr 2018/19 folgende Verteilung auf die drei Primarschulstandorte aufgedrängt:

- Alle Kindergartenklassen sind am Standort Kindergartengebäude Wil
- Alle Unterstufen-Klassen sind am Standort Schulhaus Dorf Wil
- Alle Mittelstufen-Klassen sind am Standort Wasterkingen
- Das Primarschulhaus und das Mehrzweckgebäude in Hüntwangen werden für den Schulbetrieb nicht weiter benötigt und aus Kostengründen bis auf weiteres stillgelegt. Eine Rückgabe der Liegenschaften an die Politische Gemeinde Hüntwangen gemäss Artikel 13 Abs. 2 des Zusammenschluss-Vertrages kann erst erfolgen, wenn die Gesamtschulraumplanung abgeschlossen ist. Die Weiterführung des Mehrzweckgebäudes Hüntwangen im öffentlichen Interesse (Vereine etc.) ist grundsätzlich möglich, sofern die Übernahme der Betriebskosten durch die Nutzer oder die Politische Gemeinde Hüntwangen gewährleistet ist.

Für die Anpassungen der bestehenden Schulräumlichkeiten in Wil und Wasterkingen und den Umzug wären einmalige Investitionen und Kosten von geschätzten Fr. 150'000.00 nötig. Die Stilllegung des Standortes Hüntwangen hätte gegenüber den geschätzten Investitionen und Umzugskosten von einmalig Fr. 150'000.00 jährliche Einsparungen von jährlich mindestens Fr. 130'000.00 Betriebs- und Unterhaltskosten zur Folge. Bis 2030 würde sie der SUR auch Sanierungskosten von gut 6 Millionen Franken ersparen.

Gesamterneuerungswahlen 2018

Die Strategie der aktuellen Schulbehörde stützt sich ausschliesslich auf die Bedürfnisse der Schule. Schulexterne Interessen wurden erkannt und – wo möglich – berücksichtigt. Aufgrund des anstehenden Wechsels der Schulbehörde ist ein Strategiewechsel möglich. Sollten schulexterne Interessen stärker gewichtet werden, wäre eine Wiederinbetriebnahme des Standortes Hüntwangen und der Weiterbetrieb aller Standorte nicht ausgeschlossen.

Obgenannte Investitionen wären in diesem Fall nicht vertretbar. Die Schulbehörde lässt deshalb der neuen Behörde, die am 15. April gewählt wird und ab dem 1. Juli 2018 die Verantwortung für die weitere Entwicklung unserer Schule hat, alle Möglichkeiten offen.

Änderung Schulleitung Primarschule

Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die Führung der Schule wird der Co-Schulleiter der Primarschule, Herr Markus Ruf, seine Arbeit bei der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld beenden. Die Schulbehörde und Markus Ruf haben sich geeinigt, das Arbeitsverhältnis einvernehmlich per 28. Februar 2018 aufzulösen. Es wurde Stillschweigen vereinbart.

Wir danken Herrn Ruf für sein Engagement für unsere Schule und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und gute Gesundheit.

Über die künftige Organisation der Schulleitung der Primarschule informiert die Schulbehörde so bald wie möglich. Bis dahin bleibt die Co-Schulleiterin der Primarschule, Frau Kathrin Menk, direkte Ansprechperson.

Neues Gemeindegesetz – Festlegung Publikationsorgan ab 1.1.2018

Das neue Gemeindegesetz und die dazugehörige Verordnung traten auf den 1. Januar 2018 in Kraft. Das Gesetz schafft die Grundlage, dass Gemeinden, Zweckverbände und Anstalten im Interesse der Bevölkerung ihre Organisation und Haushaltsführung zeitgemäss ausgestalten können. Unter anderem können Publikationen ab 1.1.2018 amtlich im Internet erfolgen. Die Schulbehörde hat beschlossen, dass ab dem 1.1.2018 die Homepage der SUR als Publikationsorgan bestimmt wird. Zusätzlich können Einladungen/Beschlüsse von Schulgemeindeversammlungen weiterhin auch in den Anschlagkästen der Politischen Gemeinden veröffentlicht werden.

Totalrevision Schulgemeindeordnung

Die Gemeinden sind verpflichtet, ihre Gemeindeordnungen dem neuen Gemeindegesetz anzupassen. Die Gemeindeordnung der SUR soll totalrevidiert werden. Grundlage ist die Muster-Gemeindeordnung nach neuem Gemeindegesetz des Gemeindeamts. Angestrebt wird eine Inkraftsetzung per 1. Januar 2019, spätestens per 1. August 2019.

Ferner hat die Schulbehörde...

- die Lohnentwicklung der kommunalen Mitarbeitenden per 1. Januar 2018 beschlossen und sich dabei an den kantonalen Vorgaben orientiert.
- den kommunalen Ferienplan 2018 - 2020 genehmigt.
- die Sitzungstermine für das Schuljahr 2018/2019 genehmigt.
- das Reglement über die Benützung des Schul- respektive Kindergartenareals nach der Sanierung der Spielplätze den heutigen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst.

Schule Eglisau

Schule Unteres Rafzerfeld

Schulen Rüdlingen-Buchberg

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

eine Kopflaus-Fachperson

für Einsätze in allen drei Schulgemeinden
Arbeitszeit: individuell nach Bedarf

Als Kopflaus-Fachperson kommen Sie in einer Klasse zum Einsatz, wenn die Lehrperson einen Verdacht auf Lausbefall feststellt. Sie kontrollieren die Köpfe der Kinder und entfernen bei einem Befall die Läuse und/oder Nissen. Ein Einsatz kann zwischen 1 bis 4 Stunden dauern.

Sie bringen mit

- Freude im Umgang mit Kindern
- Erfahrung im Umgang mit Kopf und Haaren
- Flexibilität bezüglich Einsatztagen und -zeiten während den Schulwochen

Es erwarten Sie

- drei innovative Schulen
- Kolleginnen, die schon Erfahrung in der Lauskontrolle mitbringen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto, an
Schulverwaltung, Obergass 61,
Postfach 28, 8193 Eglisau.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Evelyn Quaini, Schulverwaltungsleiterin Eglisau
(044 867 19 92 oder evelyn.quaini@eglisau.ch).

Ferienplan 2018 bis 2020

Beginn Schuljahr 2018/2019	Montag	20.08.2018		
Herbstferien <i>Wochen 41 und 42</i>	Montag	08.10.2018	bis Freitag	19.10.2018
Weiterbildungstag	Mittwoch	21.11.2018		
Weihnachtsferien <i>Wochen 52 und 1</i>	Montag	24.12.2018	bis Freitag	04.01.2019
Sportferien <i>Skilager in der ersten Ferienwoche / Wochen 9 und 10</i>	Montag	25.02.2019	bis Freitag	08.03.2019
Karfreitag / Ostern	Freitag	19.04.2019	bis Montag	22.04.2019
Frühlingsferien <i>Wochen 17 und 18</i>	Montag	23.04.2019	bis Freitag	03.05.2019
Weiterbildungstage	Dienstag	28.05.2019	bis Mittwoch	29.05.2019
Auffahrt (und Brücke)	Donnerstag	30.05.2019	bis Freitag	31.05.2019
Pfingstmontag	Montag	10.06.2019		
Sommerferien <i>Wochen 29 bis 33</i>	Montag	15.07.2019	bis Freitag	16.08.2019
Beginn Schuljahr 2019/2020	Montag	19.08.2019		
Herbstferien <i>Wochen 41 und 42</i>	Montag	07.10.2019	bis Freitag	18.10.2019
Weiterbildungstag	Mittwoch	20.11.2019		
Weihnachtsferien <i>Wochen 52 und 1</i>	Montag	23.12.2019	bis Freitag	03.01.2020
Sportferien <i>Wochen 9 und 10 / Skilager in der ersten Ferienwoche</i>	Montag	24.02.2020	bis Freitag	06.03.2020
Karfreitag / Ostern	Freitag	10.04.2020	bis Montag	13.04.2020
Frühlingsferien <i>Wochen 16 und 17</i>	Montag	14.04.2020	bis Freitag	24.04.2020
Weiterbildungstage	Dienstag	19.05.2020	bis Mittwoch	20.05.2020
Auffahrt (und Brücke)	Donnerstag	21.05.2020	bis Freitag	22.05.2020
Pfingstmontag	Montag	01.06.2020		
Sommerferien <i>Wochen 29 bis 33</i>	Montag	13.07.2020	bis Freitag	14.08.2020



Schulgemeindeversammlungen 2018

Mo, 04.06. 20.00 Aula Landbüel

Mo, 03.12. 20.00 Aula Landbüel

Wir freuen uns, Sie an den Schulgemeindeversammlungen zu begrüßen.

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld

Auswertung der Umfrage «Tagesbetreuung»

Knapp die Hälfte der angeschriebenen Familien hat bis Ende November auf die Umfrage reagiert und uns ihre Bedürfnisse mitgeteilt. Herzlichen Dank.

Generell lässt sich sagen, dass unser bisheriges ausser-schulisches Betreuungsangebot der grossen Mehrheit der Familien reicht.

Infos aus der Umfrage

Abgegebene Fragebogen	278
an Familien mit schulpflichtigen Kindern	222
an Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern	56
Rücklauf der Fragebogen	138 (49.6%)
Haben Interesse an weiteren Angeboten	37 (26,8 %)
<i>(wobei 5 das Angebot erst nutzen würden, wenn ihre private Betreuung ausfällt).</i>	
Wünschen keine Angebotserweiterung	101 (73,2%)

Rückmeldungen zu den einzelnen Modulen

Modul A (07.00 – 08.00)	15
Modul B (15.15 – 18.00)	18
Modul C (12.00 – 18.00)	23
Modul D (Mittagstisch)	23
Kindertagesstätte	13 <i>(für 4 ist es zu teuer)</i>
Zwei Familien möchten die Betreuung bis 19 Uhr nutzen.	

Ferienbetreuung

- Die Ferienbetreuung hängt sehr von der persönlichen Feriengestaltung ab und ist somit schwierig vorauszusehen. Das zeigt sich in den angefügten Kommentaren:
- Ferienangebot nur an einzelnen Tagen
- jeweils nur morgens
- spontan und eventuell

Eine Familie wünscht Betreuung während der Sportferien.

Frühlingsferien	9 (1. Woche), 5 (2. Woche)
Sommerferien	5 (1. Woche), 7 (2. Woche), 3 (3. Woche), 2 (4. Woche), 10 (5. Woche)
Herbstferien	7 (1. Woche), 5 (2. Woche)

Bemerkungen, die angefügt wurden

- Hätte gerne ein Betreuungsangebot an den Weiterbildungstagen.
- Wir brauchen das Angebot nicht mehr, unsere Kinder sind zu gross, damals wäre es hilfreich gewesen.
- Es hat genügend Krippenangebote in Eglisau, Rafz und Deutschland.
- Mittagstisch ist zu teuer. Jugendliche sollten für die Kinder kochen.
- Es gibt auch Tagesfamilienangebote.
- Betreuung ist Familiensache.

Schlussfolgerung und weitere Schritte

Aus den eingegangenen Rückmeldungen zieht die SUR den Schluss, dass die grosse Mehrheit der Eltern mit dem bestehenden Angebot zufrieden ist und kein zwingender Handlungsbedarf besteht.

Trotzdem wollen wir voraussichtlich im Schuljahr 18/19 versuchsweise und kostendeckend drei Erweiterungen anbieten:

- an einem Nachmittag eine Betreuung von 12-18 Uhr (verbindliche Anmeldungen von mindestens 10 Kindern für ein Semester sind notwendig)
- Mittagstisch auch am Mittwoch (verbindliche Anmeldungen von mindestens 10 Kindern für ein Semester sind notwendig)
- ein Betreuungsangebot an den Weiterbildungstagen (ev. in Zusammenarbeit mit dem Elternrat)

Herzlichen Dank an Franziska Stamm und Sascha Kägi für die engagierte Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe «Umfrage Tagestruktur». *Helen Moshfegh, Schulbehörde*

Verabschiedung von Monika Frei

Ganze siebzehn Jahre hast Du mit viel Engagement und Herzblut der Erwachsenenbildung Rafz-Unteres Rafzerfeld ein Gesicht gegeben. Viele tolle und spannende Kurse sind während dieser Zeit zustande gekommen. Du hast die Kursleiterinnen und Kursleiter administrativ begleitet, unterstützt und Dich in zahlreichen Besuchen vor Ort gleich selber versichert, dass alles klappt und alle zufrieden und glücklich sind. Eine grosse und wertvolle Arbeit!

Auf Ende Februar 2018 verlässt Du die Erwachsenenbildung Rafz-Unteres Rafzerfeld, um mehr Zeit für Deine vielen anderen Leidenschaften zu haben.

Monika, herzlichen Dank für Deinen Einsatz während all der Jahre! Wir wünschen Dir Glück, gute Gesundheit und viel Freude in allem, was Du tust.

Im Namen der Schulpflegen Rafz und Unteres Rafzerfeld:

Ursula Leutwiler und Helen Moshfegh

Berichte aus den Schulhäusern

Waldtag im Herbst

Bei tollem Sonnenschein fuhren wir an einem Dienstagmorgen im Herbst zur Forsthütte in Rafz, wo unser Waldstück sich wie gewohnt aufgeräumt präsentierte. Urs Amhof erklärte den neuen Viertklässlern, was ihre Vorgänger dort seit fünf Jahren vollbracht hatten: Viele Tiere lernten wir kennen, junge Weisstännchen wurden geschützt, Kleinstrukturen des Waldrandes hatten wir gemacht und vor Verwilderung bewahrt, Sträucher gesetzt und Jungeichen gepflanzt.

Auch heute sollten wir Bäumchen in den weichen Waldboden setzen, nämlich Nordmanttannen, die in sieben Jahren der Bevölkerung im Rafzerfeld zum Verkauf am Weihnachtsmarkt angeboten werden! Fast 200 solcher Tannen setzten wir in schnurgeraden Reihen, sodass die Förster, die mithalfen, sehr zufrieden waren mit unserer geschätzten Arbeit an diesem Morgen!

Nach dem Mittagessen, das wir immer in der geschützten Forsthütte geniessen, bildeten wir drei Gruppen und machten uns ans Werk, Landart mit den vielfältigen herbstlichen Naturalien zu kreieren, die diese bunte Jahreszeit für uns bereit hält **4. – 6. Klasse Habig**



Räbeliechtliumzug 2017 in Hüntwangen

«Glänzende Kinderaugen und leuchtende Laternen»

So hiess die treffende Überschrift des im Zürcher Unterländer erschienenen Artikels über den Räbeliechtliumzug in Hüntwangen. Der alljährliche Umzug, welcher dieses Jahr am Freitagabend, 10. November, stattfand, war wieder ein Höhepunkt im Schulkalender der SUR. Am Morgen wurden im ganzen Schulhaus eifrig Raben ausgehöhlt und kunstvoll verziert. So konnten am Abend alle Kinder stolz mit ihren selbst geschnitzten Raben durchs Dorf marschieren und für die Anwohner und die begleitenden Erwachsenen verschiedene Herbstlieder singen. Auf der Route durchs Dorf wurden die Kinder wie letztes Jahr von den Tambouren vom Musikverein Wil begleitet. Für das kulinarische Wohl sorgte einmal mehr der Elternrat und verköstigte die Teilnehmer und Besucher mit feinen Würsten, heisser Suppe und leckeren Kuchen sowie einem feinen Glas Punsch. Zum guten Gelingen haben wiederum ganz viele beigetragen, herzlichen Dank!

Barbara Morf, Lehrperson



Bilder: Leo Wyden

Seniorenweihnacht 2017 in Hüntwangen

Das diesjährige Weihnachtsmusical «di allerersch Wiehnacht» mit zwölf Liedern von Andrew Bond begeisterte jung und alt gleichermassen.

So durften im Kirchgemeindehaus am Morgen zuerst die Eltern und Verwandten der rund 70 Kinder bei der Hauptprobe die auswendig vorgetragenen Verse und die mit verschiedenen Instrumenten arrangierten Songs und Lieder geniessen. Am Nachmittag wurde das Musical dann der älteren Generation vorgetragen.



Die 3. Klässler übten dafür fleissig Ukulele spielen, eine durch alle Klassen gemischte Singgruppe übernahm die schwierigen Liedteile und begleitete die Gruppe zwischendurch sogar mit der Mundharmonika.

Ein junger Soldat schlug die Trommel, Engel verkündeten die Botschaft von der Geburt Jesu und Hirten berichteten von dem Kind im Stall. Sie alle erweckten die projizierten Leinwandbilder der biblischen Weihnachtsgeschichte zum Leben. Besonders der Sologesang von Joseph stiess bei vielen Zuhörern auf Bewunderung.

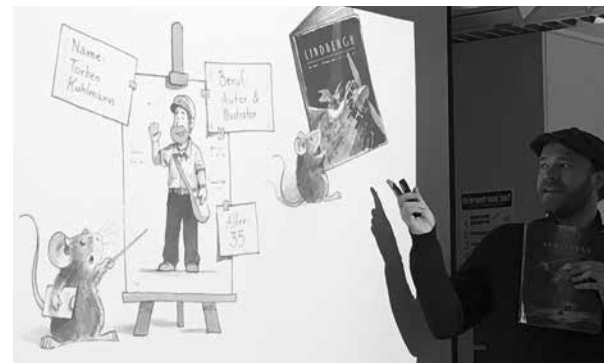
Die eingeladenen Senioren verdankten den Auftritt der bunten Kinderschar mit grossem Applaus.

Nach der Aufführung bekamen die Kinder als Dankeschön ein Brötli mit Schoggistengeli und Sirup auf den Heimweg. *Bea Dorer, Lehrperson*

Autorenlesung in der Unterstufe Wil



Schon mit Spannung erwarteten alle Schülerinnen und Schüler unserer Klasse den Autor Torben Kuhlmann, der auf seiner einwöchigen Lesetour durch den Kanton Zürich am 16. Januar 2018 auch bei uns vorbeikommen wollte. Herr Kuhlmann ist nicht nur ein Autor von bis jetzt drei Bilderbüchern, sondern vor allem ein begnadeter Illustrator. Alle Bilder in seinen Büchern hat er selbst gezeichnet.



Er las uns aus dem Bilderbuch «Armstrong» vor. Dabei geht es um eine kleine Maus, die versucht, die Sage vom grossen Käse am Nachhimmel zu widerlegen. Gegen viele Widerstände und mit wahren Heldenmut gelingt es ihr schliesslich, den Mond zu erreichen und als gefeierter Held zurückzukehren. Jedoch fanden Menschen die Raketenpläne der kleinen Maus...

Zum Schluss begeisterte Herr Kuhlmann uns noch mit einer sehr eindrücklichen Demonstration seiner Zeichenkünste. Für das Bild benötigte er nur etwas drei Minuten, was alle in grosses Staunen versetzte. *Stefan Gossler, Lehrperson*



Reformierte Kirche

Kirchenpflege – Erneuerungswahlen

Am 10. Juni 2018 findet die Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen statt, an der auch die Gesamterneuerungswahlen der Mitglieder von Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission traktandiert sind.

Folgende Behördenmitglieder stellen sich für die Amtsperiode 2018-2022 zur Wiederwahl: Sergio Jost, Wasterkingen (Präsident), Martin Wicki, Wil, Susanna Bär Briner, Wil, Ulrich Schilling, Hüntwangen.

Nicht mehr zur Verfügung stehen Lotti Jenny, Wil und Evelin Zürcher, Hüntwangen.

Somit sind mit dem bereits jetzt vakanten Sitz für die Amtsperiode 2018 bis 2022 drei Sitze in der Kirchenpflege neu zu besetzen.

Wir freuen uns, dass sich Angela Graf, Wil und Daniela Ehrenzeller, Wil für die Wahl in die Kirchenpflege zur Verfügung stellen.

In der Rechnungsprüfungskommission wird ein Sitz frei, den es neu zu besetzen gilt.

Interessieren Sie sich für das Amt als Kirchenpflegerin oder Kirchenpfleger? Oder möchten Sie in der Rechnungsprüfungskommission mitarbeiten?

Unser Präsident Sergio Jost gibt Ihnen gerne Auskunft (tagsüber – 043 344 32 20 / abends – 043 540 18 96)

Konfirmation 27. Mai 2018

Wir freuen uns, am 27. Mai, um 10.00 Uhr, in der Kirche Wil neun junge Menschen zu konfirmieren:

Simon Graf, Wil

Julia Fritschi, Wil

Lea Reif, Wil

Céline Jucker, Wasterkingen

Luca Cerini, Wil

Melina Spühler, Wasterkingen

Paula Jost, Wasterkingen

Ronja Spühler, Wil

Silvan Spühler, Hüntwangen

Seniorenferien 2018

Die diesjährigen Seniorenferien finden vom Sonntag, 3. Juni, bis Samstag, 9. Juni, am Ägerisee statt.

Mit dem Busunternehmen Griesser aus Dettighofen-Balterswil fahren wir nach Oberägeri ins Hotel Zentrum Ländli. Im modernen Hotel, mit traumhafter Panoramansicht auf See und die Schweizer Berge, geniessen wir das Zusammensein und unternehmen verschiedene Ausflüge mit dem Car und per Schiff. Die Ausflüge werden wir je nach Wetter gestalten. Unser Car steht uns die ganze Woche zur Verfügung.

Begleitung

Begleitet werden Sie von Pfarrer Heinz Leu, Monika Stobel (Kirchgemeinde Eglisau) und von Anita Lenz aus Wil. Gesundheitliche Probleme sollen Sie nicht von diesen Ferien abhalten, da wir von der Pflegefachfrau Kathrin Ender (Spitex Rafz) begleitet werden.

Kosten

Für sechs Übernachtungen, reichhaltiges Frühstückbuffet und Abendmenu belaufen sich die Kosten/Person auf 900.– (Doppelzimmer) oder 1'100.– (Einzelzimmer).

Zusätzlich rechnen wir mit individuellen Ausgaben von etwa Fr. 150.– für ein bis zwei Schifffahrten (je nachdem ob im Besitz eines Halbtax-Abos) und maximal drei Mittagessen.

Bei finanziellen Engpässen wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt.

Diese Ferienwoche ist ein Angebot der Kirchgemeinden Rafz, Eglisau, Buchberg-Rüdlingen und Wil-Hüntwangen-Wasterkingen. Eingeladen sind ältere Personen, die einige Ferientage in froher Gemeinschaft verbringen möchten. Willkommen sind Einzelpersonen und Paare.

Fragen und Anmeldung

Definitive Anmeldung bis Ende März an Pfarrer Heinz Leu, Oberdorfstrasse 9, 8196 Wil. Den Anmeldetalon finden Sie auf www.refwil-zh.ch.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Pfarrer Heinz Leu (044 869 13 43) oder erkundigen Sie sich auf www.refwil-zh.ch.

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

Donnerstag, 15.03.2018, 14.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Hüntwangen

«Bäckerei Dreyfuss» mit der Senioren Bühne Zürich. Lustspiel in drei Akten von Ulla Kling. Für die Senioren Bühne bearbeitet und inszeniert von Rupert Dubsy.



Der Bäckergezellin geraten ihre Gipfeli einige Nummern zu gross. Ohne an die Folgen zu denken, werden diese kurzerhand verkauft – der Zulauf bei der Bäckerei Dreyfuss steigt sprunghaft an. Die Mitteilung des Gemeindepräsidenten, auf dem Dorfplatz – direkt neben der Bäckerei – einen Supermarkt zu bauen, bringt grosse Unruhe ins sonst friedliche Dorf. Bäcker Dreyfuss will mit allen Mitteln gegen dieses Projekt kämpfen – die Ereignisse überstürzen sich, der Konflikt zwischen dem Bäcker und dem Gemeindepräsidenten nimmt dramatische Formen an.

Veranstaltung der Kulturkommission

Samstag, 17.03.2018, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Hüntwangen

Max Lässer und das Überland-Orchester
mit dem Programm «1 zu 1»

Kirchenchor Rafzerfeld – Mitwirkung an Gottesdiensten

Sonntag, 1. April 2018, 10.00 Uhr, Wasterkingen
Sonntag, 3. Juni 2018, 10.30 Uhr, Rafz
Sonntag, 24. Juni 2018, 10.00 Uhr, Wil

Entschleunigen und Kraft schöpfen

Die etwas andere Gemeindereise für Männer aus der Kirche in der Region Zürcher Unterland.

Datum 10.–17.08.2018 (letzte Sommerferienwoche)

Leitung Sergio Jost, Skipper mit Hochseepatent,
Coach & Supervisor, Wasterkingen.

Anmeldung/ sergio.jost@zh.ref.ch, 079 221 55 68,
Auskunft www.refwil-zh.ch

Auszug aus den Gottesdiensten

Sa, 03.03.	17.00	Abendgottesdienst, KGH Hüntwangen
So, 11.03.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Kirche Wasterkingen
So, 25.03. (Palmsonntag)	10.00	Familiengottesdienst mit Abendmahl und 3.-Klass-Unti, Kirche Wasterkingen
Fr, 30.03. (Karfreitag)	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Wil
Sa, 31.03.	20.00	Osternacht bi de Lüüt / Nacht ohne Dach, Ort offen
So, 01.04. (Ostern)	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Wasterkingen
So, 22.04.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Kirche Wil
Sa, 05.05.	17.00	Vesper bi de Lüüt, Ort offen
Do, 10.05.	09.30	Auffahrts-Gottesdienst, Rafz
So, 13.05.	10.00	Gottesdienst mit Apéro, Kirche Wil
So, 20.05. (Pfingsten)	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und anschliessendem Chilekafi, Kirche Wasterkingen
So, 27.05.	10.00	Konfirmation, Kirche Wil

Auf der Gemeindeseite von «reformiert» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie Angaben zu sämtlichen Gottesdiensten.

Katholische Kirche

Partner auf gleicher Augenhöhe

Die Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz hat seit drei Monaten eine Partnergemeinde. Eine Partnergemeinde, welche örtlich weit weg von uns entfernt liegt, nämlich in Gourcy in Burkina Faso.

Damit die Freundschaft mit dem gegenseitigen Kontaktaustausch gepflegt werden kann, haben wir nun alte Handys für die Leute in Gourcy verschenkt. Die zwölf Handys haben wir liebevollerweise von Pfarreiangehörigen und von Swisscom erhalten.

Felix Marti, Religionspädagoge

Veranstaltungen

Bibellese 2018

Dienstags, jeweils 18.15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau
06.03. / 20.03. / 17.04. / 08.05. / 29.05.

GV des kath. Frauenvereins Glattfelden-Eglisau-Rafz

Dienstag, 13. März 2018, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Treffpunkt 60plus

Mittwoch, 04. April 2018., 14.30 Uhr, KGH Rafz
«Schwyzer Chrüz-Fahrt»
mit dem Musiker Andreas Aeschlimann

Taufe – die nächsten Termine 2018

Die Feiern beginnen jeweils um 11.15 Uhr

18. März	Eglisau
06. Mai	Glattfelden
22. Juli	Glattfelden, im Wald

Anmeldungen bitte an 044 867 21 21 oder
sekretariat@glegra.ch



Die Bevölkerung von Gourcy in Burkina Faso hat die Handys mit einer riesengrossen Begeisterung in Empfang genommen.

Auszug aus den Gottesdiensten

So, 25.03.	10.00	Eucharistiefeier mit (Palmsonntag) Palmweihe in Rafz
Do, 29.03.	19.00	Feierlicher Abendmahl- (Hoher Donnerstag) gottesdienst in Rafz
Fr, 30.03.	10.00	Karfreitags-Kreuzweg in Wil
	16.00	Karfreitagsliturgie in Eglisau
Sa, 31.03.	17.00	Familiengottesdienst in Eglisau
	21.00	Feier der Osternacht in Rafz mit dem ökumen. Kirchenchor
Mo, 02.04.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau (Ostermontag)
So, 08.04.	09.00 / 11.00	Erstkommunion in Rafz
Do, 10.05.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz (Christi Himmelfahrt)
Sa, 19.05.	18.00	Andacht, Pfarreizentrum Eglisau, anschliessend Muttertagsessen
Mo, 21.05.	09.00 / 11.00	Firmung in Rafz (Pfingstmontag)

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Spitex am Rhein

Wir sind für Sie da – kompetent und zuverlässig

Der Verein Spitex am Rhein stellt in den vier angeschlossenen Gemeinden die Grundversorgung vom Anfang bis zum Ende eines Lebens sicher. Auch bei längeren Anfahrtswegen und kürzen Einsätzen, auf die Spitex am Rhein ist Verlass. Unsere Mitarbeitenden bilden sich ständig weiter und verfügen deshalb über ein hohes Fachwissen und eine hohe Sozialkompetenz. Im Gegensatz zu einigen privaten Anbietern erhalten unsere Mitarbeitenden faire, zeitgerechte Anstellungsbedingungen, wie alle Nonprofit-Spitex-Angestellten.

Nebst den medizinischen Grundleistungen bieten wir ergänzende Komfortleistungen wie beispielsweise den Frischmahlzeiten-Dienst, das erweiterte Betreuungs- und Hauswirtschaftsangebot, sowie das Notrufsystem für mehr Sicherheit an. Immer mit dem Ziel «ambulant vor stationär».

Ausbau des Frischmahlzeiten-Dienstes – zusätzliche Freiwillige gesucht

Zuerst bedanken wir uns ganz herzlich bei den treuen und hilfsbereiten Fahrerinnen und Fahrern, welche diesen Dienst ermöglichen. Erfreulicherweise steigt die Nachfrage nach den feinen, frisch zubereiteten Mahlzeiten. In Eglisau sind wir dank zusätzlichen Freiwilligen in der Lage, diese Dienstleistung zukünftig ausbauen zu können.

Gerne würden wir das Angebot auch in den Gemeinden Wil, Hüntwangen und Wasterkingen ausbauen. Dazu suchen wir Fahrerinnen und Fahrer, welche die frisch zubereiteten Mahlzeiten im Alterszentrum Eglisau abholen und unseren Kunden nach Hause liefern. Der zeitliche Aufwand beträgt etwa anderthalb Stunden pro vereinbarte Tour (Wochentag). Selbstverständlich erstatten wir Ihnen die gefahrenen Kilometer, Sie sind versichert und erhalten eine umfassende Einführung. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, rufen Sie uns an (044 867 25 67).

Spitex-Café – die nächsten Treffs

22./23.03. 14.30 – ca. 16.30

26./27.04. 14.30 – ca. 16.30



Spitex-Café

Menschen begegnen und sich bei einem feinen Kaffee austauschen. Das bietet unser Spitex-Café, welches wie immer durch Christine Lamprecht organisiert wird. Wir bitten um Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Selbstverständlich organisieren wir für Sie auf Wunsch eine Mitfahrgelegenheit.

Mitgliedschaft

Mitglieder erhalten die Rechnung für den Jahresbeitrag mit der Einladung zur Versammlung. Als Neumitglied können Sie uns mit folgendem Jahresbeitrag unterstützen:

Einzelpersonen – 40.–

Familien/Paare – 50.–

Kollektivmitglieder – 100.–

Kommende Anlässe

6. Ordentliche Generalversammlung

26. Juni 2018, 19.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Eglisau.

Alle Mitglieder erhalten wie immer eine schriftliche Einladung. *Hanspeter Angst, Vorstandsmitglied*

SPITEX-Zentrum Eglisau

Obergass 1, 8193 Eglisau

Besucherzeiten

Mo – Fr 08.00 – 12.00

Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa / So Telefonbeantworter

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:
www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt (Die genauen Daten entnehmen Sie bitte nebenstehender Tabelle). Sie finden uns jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz. Von 13.30 bis 14.00 Uhr sind wir gerne auf Voranmeldung für Sie da.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten März bis Mai 2018

Mit Anmeldung	13.30 – 14.00
ohne Anmeldung	14.00 – 16.00

Mo, 05.03.

Mo, 19.03.

Mo, 16.04.

Mo, 30.04. Nur mit Anmeldung (13.30 – 16.00)

Mo, 07.05.

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann.

Wir sind ein politisch und konfessionell neutral geführter Verein. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschen in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen, welche gerne besucht werden möchten.

Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden

- weil ein Besuch Kurzweil bringt.
- weil ein Zusammensein aus einem trüben Tag, einen heiteren werden lässt.
- weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, aus dem Leben erzählen oder Kaffee trinken.

- weil Sie sich vorlesen lassen, spazierengehen oder Gesellschaftsspiele spielen möchten.

Es gibt viele Gründe. Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns. Gerne arrangieren wir unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen – etwa alle zwei Wochen – besucht und mit Ihnen gute Momente verbringt.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte? Wenden Sie sich doch bitte einfach mit einem Anruf unverbindlich an mich, (044 886 82 00), ich freue mich auf Sie! *Katrin Strässler, Koordinatorin Besuchsdienst*

Pro Senectute

Ortsvertretung Wil

Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde Wil, Daliah Heller (044 862 17 47) und Monika Rutschmann (044 869 20 05) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil. Vermissen Sie Aktivitäten speziell für Senioren oder haben Sie Ideen, woran es bei uns fehlt? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen. *Monika Rutschmann*

Spielnachmittage 60+

Unsere Spielnachmittage 60+ sind gut besucht. Beliebte Spiele sind beispielsweise Triomino, Skip-Bo, Rummikub, Brändi-Dog und Jassen.

Jeweils am zweiten Donnerstag im Monat wird ab 14.00 Uhr etwa zwei Stunden lang gespielt. Danach schliessen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ab.

Spielnachmittag 60+ – nächste Daten

08.03. 14.00 – 16.00

12.04. 14.00 – 16.00

10.05. 14.00 – 16.00

Die Spielorte wechseln jeden Monat. Beachten Sie dazu die Aushänge und erkundigen Sie sich bei Mitspielern oder Monika Rutschmann (044 869 20 05)

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Veranstaltung

Lebenslust – Lebenslast –

Lebensqualität beim Älterwerden

Das Thema Depression im Alter ist oft ein Tabu-Thema. «Netzwerk Gesundheit Eglisau-Hüntwangen-Wil-Wasterkingen» und die Suchtprävention Zürcher Unterland geben an zwei öffentlichen Veranstaltungen Informationen über die Gesunderhaltung im Alter und die Erkennung und Hilfestellung bei Depressionen.

Donnerstag, 15. und 22. März 2018, 19.30 – 21.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Pro Senectute Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Pro Senectute Kanton Zürich

Dienstleistungscenter Unterland und Furttal

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

058 451 53 00, dc.unterland@pszh.ch, www.pszh.ch

KZU Embrach – Tages- und Nachtlinik mit eigenem Fahrdienst

Die meisten Menschen, die in der Schweiz auf Pflege und Betreuung angewiesen sind, leben zuhause und werden oftmals rund um die Uhr von ihren Angehörigen betreut und gepflegt. Diese Angehörigen leisten Unschätzbare.

Die Tages- und Nachtlinik des Pflegezentrums Embrach bietet ergänzend pflegerische und medizinische Betreuung. Individuell angepasste therapeutische und soziale Aktivitäten sowie eine umfassende Gesundheitsüberwachung sollen neben der medizinischen Betreuung diesen pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit bieten, ihre gewohnte Tagesstruktur möglichst lange erhalten zu können. Und hier zeichnet sich die Tages- und Nachtlinik in ihrer Einzigartigkeit aus: «Die Tages- und Nachtlinik ist an 365 Tagen rund um die Uhr geöffnet und unsere Gäste können tagsüber und/oder über Nacht bis zu drei Wochen in Folge bleiben. Auch kurzfristige An-/Abmeldungen sind bei uns je nach Belegung kein Problem. Mit dieser hohen Flexibilität möchten wir, dass pflegebedürftige Menschen auch in Zukunft solange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause leben können», so M. Petrig, Geschäftsleitung.

Frau W. betreut ihren pflegebedürftigen Mann daheim in Zweidlen im Zürcher Unterland bereits seit vielen Jahren. Herr W. besucht die Tages- und Nachtlinik in Embrach seit fast fünf Jahren. Er ist regelmässig und meistens immer am gleichen Wochentag Gast in der Tages- und Nachtlinik. Ist Frau W. krank oder muss sich, wie vor ein

paar Jahren, einer Hüftoperation unterziehen, bleibt Herr W. auch mal über längere Zeit: «Ich bin froh, dass die Tages- und Nachtlinik so flexibel ist. So kann ich meinen Mann auch mal kurzfristig an einem anderen Tag abholen lassen oder er kann über längere Zeit bleiben. Das ist nicht überall so», so Frau W. Für immer möchte Frau W. ihren Mann jedoch nicht in der Tages- und Nachtlinik lassen. Schliesslich sei sie seit über 50 Jahren mit ihm verheiratet, kenne ihn am besten und möchte, dass er noch so lange wie möglich in seiner gewohnten Umgebung in Zweidlen bleiben könne. «Wenn der Mann vom Fahrdienst kommt, um ihn abzuholen, sieht mein Mann ihm aus dem Fenster entgegen und lacht und strahlt. Und ich weiss: Er geht gerne in die Tages- und Nachtlinik», so Frau W. schmunzelnd.

Den Fahrdienst der Tages- und Nachtlinik kennen Herr und Frau W. seit seinem Bestehen. Es seien immer die zwei gleichen netten Fahrer. Diese holen Herrn W. in der Wohnung ab, setzen ihn in seinen Rollstuhl und dann in den Wagen und bringen ihn nach seinem Aufenthalt in Embrach wieder nach Hause. «Wenn mein Mann von der Tages- und Nachtlinik heimkommt, macht er immer einen zufriedenen Eindruck. Ich gebe meinem Mann mit gutem Gewissen in die Tages- und Nachtlinik Embrach. Aber nicht für immer. Er soll so lange wie möglich daheimbleiben können», so Frau W., pflegende Ehefrau.

Armbrustschützenverein Hüntwangen

Wiederaufstieg in die höchste Stärkeklasse

Nachdem wir auf die Saison 2015 erstmals in unserer Vereinsgeschichte und sehr überraschend in die NLA aufgestiegen sind, war das schon ein Riesending für unseren kleinen Verein. Dass ein Verbleib in dieser Kategorie damals extrem schwierig sein wird, war uns allen klar und leider hat es dann auch nicht geklappt.

2016 krallten wir uns dann im Mittelfeld der NLB fest. Die ist eigentlich ganz in Ordnung, obwohl wir mit unseren Leistungen nicht immer zufrieden sein konnten.

In der letzten Saison konnten wir dann die Handbremse wieder etwas lösen. Als Zugpferd gelang es Stefan mehrmals, sich an Schützenfesten in Szene zu setzen und um den Festsieg mitzukämpfen. Leider gelang der wirkliche Paukenschlag nicht, auch wenn im Training immer wieder sehr hohe Leistungen erbracht werden konnten. Trotz der Dominanz von Stefan gelang es vereinzelt Vereinsmitglieder hin und wieder, ihn zu toppen, was natürlich ein tolles Zeichen für das Vereinsresultat und eine grosse Genugtuung für unsere Leute war. Die Belohnung für diese guten Resultate war der erneute Aufstieg in die NLA.

Aufstieg auch in der Mannschaftsmeisterschaft

In der Mannschaftsmeisterschaft stellt jedes Team seine stärksten sechs Sportschützen. Seit einigen Jahren waren wir immer nahe dran, verpassten den Aufstieg aber jeweils sehr knapp. Nun hat es auch hier geklappt: In der Saison 2017 blieb unser Team, bestehend aus Moni und Stefan Meier, Guido Berger, Reto Lienhard, Hans Gerber und Thomas Weberling, ungeschlagen und schaffte so den verdienten Aufstieg!

Junioren

Auch in diesem Bereich tut sich was. Mit nur drei Jungs haben wir sicher noch Kapazität für mehr Nachwuchs, aber die drei, welche wir haben, sind super.

Jonathan Mandus ist unser jüngstes Talent. Er übt sehr fleissig und macht schöne Fortschritte. Am kantonalen Nachwuchstreffen konnte er verdient eine Auszeichnung entgegen nehmen!



Julian Eisenegger machte früher als vom Alter her nötig den Umstieg zu den freischiessenden Junioren – er verzichtet also auf sein «Auflageböckli». Trotz dieser Umstellung zeigte er schon ganz beachtliche Leistungen und macht so richtig Freude! In seiner neuen Alterskategorie stehen im einige interessante Wettkämpfe bevor, in denen er sein Können zeigen kann!

Bereits sein zweites Jahr in dieser Kategorie absolviert Dominic Meier. Dominic zeigte am kantonalen Juniorenfinal eine tolle Leistung und durfte für die Zürcher Auswahl am eidg. Verbändefinal teilnehmen. Die Zürcher konnten diesen Wettkampf am Ende sogar gewinnen.

Am Jungschützen-Cup, einem kommandierten Final nach internationalem Modus, lag Dominic in der Hälfte des Wettkampfs an der Spitze, büsste dann aber in der zweiten Hälfte noch etwas ein.

An den Schweizermeisterschaften der Junioren qualifizierte sich Dominic ebenfalls für den kommandierten Final der besten acht Sportschützen. Mit der viertbesten Leistung aller Finalisten platzierte er sich auf dem feinen 7. Rang – bravo! *Stefan Meier*



Unsere Junioren (vlnr) Dominic Meier, Jonathan Mandus und Julian Eisenegger.

Flötestra

Ein bunter Strauss an Melodien aus Nah und Fern

Fast ein «Flötenkonzert superieur» konnte man die musikalische Einladung nennen, die letztthin an einem Sonntagnachmittag im schön restaurierten Saal des Gasthofs zum Goldenen Kreuz in Rafz stattfand. Eingeladen hatte Heidi Hager mit ihrem Flötenensemble Flötestra, das ergänzt wurde durch das Wyländer Provisorium. Dem sehr zahlreich erschienenen Publikum präsentierten die Musiker während fast zwei Stunden einen kunterbunten Strauss an Melodien, der viel Freude bereitete.

Eröffnet wurde das Konzert durch das «Lied ohne Worte» von Felix Mendelssohn-Bartholdy, dem eine jüdische Volksweise – eine sogenannte Hatikwa – und eine Bergamasca, ein Bauerntanz aus Bergamo, folgten. Die 10 Flötenspielerinnen bewiesen bereits in den ersten drei Stücken eindrucklich, wie gut sie aufeinander eingespielt waren. Obwohl die Frauen in der Regel nur gerade einmal pro Monat gemeinsam üben, schafften sie es, eine gute Präzision zu zeigen. Sehr schön klang es insbesondere bei der Bergamasca, der eine temporeiche, fröhliche Tanzmelodie mit fugenartigem Aufbau besass.

Als Überraschungsgäste gesellten sich danach drei Schüler der Flötenklasse von Heidi Hager zu Flötestra. Gemeinsam mit den drei Flötenspielern, die alle noch im Primarschulalter sind, spielten sie eine Gavotte, einen Marsch und einen Tango und erfreuten mit dieser Musik manches Herz unter den Zuhörerinnen und Zuhörern.

Dass Flöten durchaus auch in moderner Musik wie Jazz sehr schön klingen können, zeigten die Musikantinnen, als sie die «Crazy Flutes – Blue Waltz» und das »Klezmer Concert» präsentierten. Dieses Stück mit einer

anspruchsvollen Melodieführung erforderte von den Musikerinnen höchste Konzentration bis zum Schluss. Für diese schöne Darbietung ernteten sie grossen Applaus.

Zwischen den einzelnen Liedzyklen von Flötestra spielte das Wyländer Provisorium sehr gekonnt Stücke aus aller Herren Länder. Mit Instrumenten wie Waschbrett, Schwyzerörgeli, Kontrabass, Hackbrett würde man meinen, sie wären einzig in der Schweizer Volksmusik zuhause. Doch mit Violinen, Querflöten, Gitarre und Cello entführte das Wyländer Provisorium das Publikum nach Frankreich oder Südamerika. Ebenso versiert spielten sie Melodien aus Schweden, Bulgarien und Bosnien, und auch Zigeunermusik wussten die fünf Hobbymusikerinnen und -musiker überzeugend und schwungvoll zu interpretieren. Zwischen den Liedern wusste Ernst Jäckli humorvoll zu moderieren, während seine Mitmusikanten immer wieder die Instrumente wechselten, manchmal auch während der einzelnen Stücken. *Karin Lüthi*



Frauenturnverein

Skiweekend in Arosa, 19./20. Januar 2018

Viel Regen, Sturm und in den Bergen Schnee wie seit 20 Jahren nicht mehr – das bescherte uns der diesjährige-Januar. Die Windstürme Evi und Frederike sind soeben durch die Schweiz gefegt.

Am Freitagmorgen, um 06.30 Uhr, fahren sechzehn Frauen mit einem Kleinbus Richtung Arosa. Bei Litzirüti im Schanfigg muss der Buschauffeur die Schneeketten montieren, da die kurvenreiche Strasse mit Schnee bedeckt ist. Gemächlich geht die Fahrt weiter nach Innerarosa zur Talstation der Hörnlibahn. Wir deponieren unser Gepäck, das zur Bergstation transportiert wird. Flott geht's mit der Gondel hinauf ins Skigebiet. Schon bei der ersten Abfahrt tasten wir uns durch den Nebel, diffuses Licht macht uns das Fahren auch nicht leichter. In der Carmina Hütte stärken wir uns mit Suppe und Tranksame. Weiter geht's zur Tschuggenhütte, wo die einen Zmittag essen, andere sind schon bei Kaffee und Apfelstrudel.

Danach geht es wieder auf die Piste. Für die einen etwas länger, aber die Sicht ist noch nicht optimal. Die anderen gehen daher schon etwas früher zur Hörnli-Hütte. In der neu renovierten Gaststube sind wir schnell zu Hause. Bei

Schümli Kafi, Weisswein und einem Plättli geniessen wir den Apéro. Zum Nachtessen gib es eine rassige Currysuppe, Lasagne und zum Dessert Schoggikuchen. Mit Spielen und Singen geht der Abend früher oder später zur Neige.

Am nächsten Morgen erwartet uns ein schöner Sonnenaufgang und das Aroser Bergpanorama. Neben der Hütte werden Sprengsätze in den Schnee geworfen, damit sich der über Nacht gefallene Neuschnee lösen kann. Nach dem gestrigen Tag schätzen wir die Sonne, die gute Sicht und den tollen Schnee. Ein paar Frauen schweben mit der Gondel über das Urdental ins Skigebiet der Lenzerheide. Dort, in der neu gebauten Mottahütte, erwartet sie ein umwerfender Neubau. Bei Cüpli und Cremeschnitte wird auch dieser Aufenthalt zu einem Highlight.

Am späteren Nachmittag stärken wir uns im Restaurant Gspan für die lange Heimreise. Es ist kurz vor 16.00 Uhr, der Wetterumschwung ist wieder im Anzug. Wir sind dankbar für den heutigen Tag. Der Wettergott meinte es gut mit uns. Auf dem ganzen Heimweg begleitet uns Regen, Regen, Regen. Vielen Dank Andrea und Beatrice für's Organisieren der zwei Tage in den Bündner Bergen.

Doris Siegrist



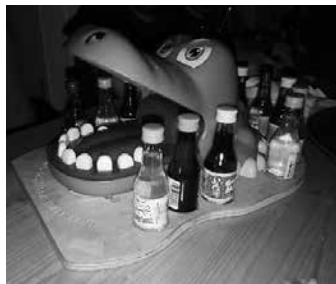
Musikverein

Skiweekend in Elm, 20./21. Januar 2018



Elm hiess dieses Jahr unsere Skiweekend-Destination. Wie schon letztes Mal waren wir eine kleine Truppe schneesportbegeisterter Musiker, die sich auf die Reise machte. Zu unserer Überraschung war das Wetter gar nicht mal so schlecht, als wir im Glarnerland eintrafen. So konnten wir bei blauem Himmel und schönem, frischem Schnee sportlich in den Tag starten. Doch schon am Nachmittag verzog sich die Sonne und so mussten wir mit «schitter bis bewölkt» klarkommen. Kein Problem, wir wussten ja bereits von vergangenen Jahren, was bei Schlechtwetter zu tun ist. Gemütlich Beisammensitzen und der eine oder andere «Kafi am Pischtarand», das funktioniert immer. Für den Abend hat uns unsere erfahrene Reiseleitung Denise wie üblich etwas Beliebt organisiert: Fondueplausch und Nachtschlitteln – ganz nach unserem Geschmack. In der lustigen Dorfbar liessen wir dann den Skitag ausklingen und lernten nebenbei noch ausgiebig Kultur und Schlauheiten von urchigen Appenzellern mit «Zipfelchappä».

Am Sonntagmorgen regnete und stürmte es, so konnten wir im Hotel erst einmal gemütlich «Zmörgelä», bevor wir uns dann mutig ins Pflotschwetter stürzten. Wir wollten nicht gleich aufgeben und begaben uns trotz des schlechten Wetters auf die Piste. Wegen starkem Schnee und Nebel ging es aber dann schnell und ohne Umweg in die Beiz. So gab es halt Holdrio, Bier, Gigelisuppe und ein paar heitere Stunden an der Wärme. Auch ein zweiter Versuch



auf der Piste scheiterte, Petrus meinte es wirklich nicht gut mit uns. Wir entschieden uns zeitig nach Hause zu fahren und profitierten von staufreien Strassen. Vielen Dank für die tolle Organisation, Denise, es war wie immer ein sehr lustiges und gemütliches Weekend in den Bergen. *Barbara Meier*



Ausblick

Chränzli 24./25. März 2018....

Ende März steht unser traditionelles Chränzli auf dem Programm. Alle Jahre wieder, und doch etwas anderes in diesem Jahr.

Gerne begrüsst Sie der Musikverein Wil, zusammen mit dem Männerchor Buchberg, zum gemeinsamen musikalischen Chränzli. Es wartet ein abwechslungsreiches Programm und wiederum eine grosse Tombola mit tollen Preisen auf Sie. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

...und 14. April 2018 in Buchberg

Gefällt Ihnen die Kombination Männerchor und Musikverein, so freuen sich beide Vereine, Sie auch am Chränzli in Buchberg anzutreffen. Am 14. April 2018 reisen wir in den Kanton Schaffhausen und werden dort als Gast des Männerchors Buchberg musizieren. Der Musikverein Wil freut sich, viele bekannte Gesichter aus dem Rafzerfeld in Buchberg begrüssen zu dürfen.

Weitere Infos zu unseren Anlässen entnehmen Sie bitte www.mvwil.ch. *Denise Baur, Präsidentin*

Musikverein – Jungbläser

Instrumentenvorstellung

Am Donnerstag, 05. April 2018, von 17.30 bis 19.30 Uhr findet in unserem Probelokal in Wil (hinter dem Restaurant Frieden, gleich neben dem Kindergarten) eine Instrumentenvorstellung statt – ganz nach dem Motto: hören, schauen, ausprobieren.

Dabei gibt es eine grosse Auswahl an Instrumenten, wie Holzinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Klarinette und Saxophon), Blechinstrumente (Trompete, Tenorhorn, Posaune oder Bass) und natürlich auch Schlagzeug, Perkussion und Tambour.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und besuchen Sie unsere Instrumentenvorstellung. Wir vom Musikverein Wil freuen uns auf Sie! **Stephanie Grütter**



Kontakt

Bei Fragen zur Instrumentalvorstellung oder zu unserer Jungbläser-Ausbildung wenden Sie sich bitte an unsere Ausbildungsverantwortliche.

Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur, 076 567 90 97 oder steffi_gruetter@hotmail.com.

Pfadi



10. MÄRZ 2018

PFADI

SCHNUPPERTAG



Hast Du Lust bei uns Pfadiluft zu schnupfern?
Wir erleben Woche für Woche spannende und abwechslungsreiche Abenteuer.
Am 10. März sind Du und deine Kollegen und Kolleginnen herzlich eingeladen dabei zu sein!

Treffpunkt: Bahnhof Hüntwangen-Wil
Wann: 10. März 2018, 14:00 - 17:00 Uhr
Mitnehmen: Dem Wetter angepasste Kleidung, z'Trinken
Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Bei Fragen: djenaia@pfadis.ch oder auf www.pfadi-rhenania.ch




Zürcher Oberländer
Anzeiger von Uster

So nahelegend.



Hastag AG



Hallo liebe Kinder

GRATIS Spielsand

zum selber schaufeln



Behälter, Eimer und Säcke sind mitzubringen

Am Samstag, 21. April 2018
auf dem Kieswerkareal
an der Rüdlingerstrasse 50

Ab 11.00 bis 15.00 Uhr

Für Essen und Getränk steht eine kleine
Festwirtschaft bereit

Wir freuen uns auf Gross + Klein

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Botanik Grundkurs im Rafzerfeld – 22. März bis 25. August 2018

Der Kurs umfasst sowohl allgemeine pflanzenkundliche Themen als auch das Kennenlernen der häufigsten Arten des Rafzerfeldes. Sie lernen das Bestimmen mit der App Flora Helvetica und das Benutzen von Bestimmungsliteratur. Der Kurs wird von Walter Hauenstein und Fabian Rüeger geleitet.



Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Für den Kurs benötigen Sie eine Handlupe 8- oder 10-fach sowie fakultativ die App «Flora Helvetica».

Programm

Die Theorie findet jeweils am Donnerstagabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Naturkundezimmer des Oberstufenschulhauses Schaltenacker in Rafz statt. Die Exkursionen werden immer am darauf folgenden Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr im Rafzerfeld und Umgebung durchgeführt.

- | | |
|------------|--|
| 22. März | Einführung in die Botanik, Begriffe.
Bestimmen 1 (Frühblüher) |
| 12. April | Bestimmen 2 (Lebensraum Wald) |
| 3. Mai | Lebensraum Wiesen,
Ruderalstandorte. Wegränder |
| 7. Juni | Wiesentypen, Gräser, Orchideen |
| 23. August | Feuchtgebiete, Wald 2, Ausbreitungs-
biologie. Bäume und Sträucher. |

Kosten

Fr. 220.- pro Person inkl. Kursunterlagen. Für Mitglieder von Naturschutzvereinen: Fr. 190.-. Dazu kommen fakultativ die Kosten von 100.- für die App «Flora Helvetica», sowie allfälliger Literatur.

Anmeldung

Bis zum 7. März 2018 an Leo Eggenberger
(leggen@bluewin.ch)

Kommende Anlässe

Generalversammlung – Freitag, 23. März 2018, 20.00 Uhr

Ort: Gemeindehaussaal in Rafz

Nach dem geschäftlichen Teil wird uns Herr Baltensperger seinen Film «Kleinstrukturen, klein aber fein» zeigen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch

Auffahrtsexkursion – 10. Mai 2018

Treffpunkt um 07.00 Uhr beim Verbindungsweg Günstgen / Herdern. Durchführung gemeinsam mit dem Verein NABU. Für den gemütlichen Teil werden Getränke und Würste zum Grillieren angeboten.

Pflegeeinsätze – 30.06. und 20.10.2018

08.00 bis 12.00 Uhr, Treffpunkt jeweils im alten Wingert in Rafz. Bitte Gartengeräte und Handschuhe mitbringen. Am Schluss werden Getränke und Würste zum Grillen angeboten

BirdWatch International – 7. Oktober 2018

Vogelzug Beobachtungstag auf dem Wannenberg, Bergöschingen D

Morgenspaziergang

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhaus' Landbüel in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht! Weitere Informationen, auch zum kantonalen Angebot, wie immer unter www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Leo Eggenberger

Morgenspaziergang – Nächste Daten (Ziele provisorisch)

- | | |
|--------|---------------------------------------|
| 04.03. | Frühblühende Pflanzen am Rhein |
| 01.04. | Vögel beim Kraftwerk Eglisau-Zweidlen |
| 06.05. | Vögel im Rafzerfeld |

Pflüger-Team Rafzerfeld

Weltmeisterschaft in Kenia

Mit Spannung und auch einer gewissen Anspannung reiste das Schweizer Team bereits vor Mitte November an die WM nach Kenia. Spannung bezog sich auf die fremde Kultur mit Land und Leuten, Anspannung auf die Anlieferung des Containers mit all dem benötigten Wettkampfmateri- al. Diese war dann auch nicht ganz unbegründet, wurde der Container doch, obwohl bereits am 21. August in Wil geladen, mit drei Tagen Verspätung angeliefert. Die fremde Kultur lehrte uns jedoch rasch mit der Aussage «This is Africa» umzugehen. Hakuna Matata – keine Probleme – ist einer der Aussprüche, die man am häufigsten hört. Und man tut gut daran, diesen zu beherzigen und sich nicht aufzuregen, wenn alles einfach viel gemächlicher vorangeht, als wir es uns gemeinhin gewöhnt sind.

Trainingsland war genügend vorhanden, so dass Marco Angst und Stefan Spring, beides Vereinsmitglieder, die Vortrainingszeit ausschöpfen konnten. Die Vulkanerde und teils auch die Bewirtschaftung der Felder zeigten, dass kein leichter Wettkampf auf die beiden zukommen wird. Es wurde probiert, geschraubt, verändert was das Zeug hielt. Richtig zufrieden waren aber beide Wettkämpfer kaum einmal.

Bevor die offiziellen vier Trainingstage begannen, wurden Ausflüge für die ganzen Teilnehmer organisiert. Beindruckend war eine Fahrt zum Lake Bogoria, einem Natronsee, an dem es tausende von Flamingos zu sehen gab.

Die Strassen dorthin liefen auch unter dem Titel «This is Africa». Schlaglöcher, Steine, wenn nicht halbe Felsen, waren nicht ungewöhnlich, aber ein riesen Erlebnis war es so oder so.

Der erste Wettkampftag näherte sich und auch das Wetter war im Laufe unserer Anwesenheit immer trockener geworden. Nachdem es anfänglich noch fast alle Tage einen kurzen Schauer gab, wurde es immer sonniger, nur ein steter Wind, der zusätzlich austrocknete, blieb.

Mit Spannung blickten wir dem ersten Wettkampftag entgegen, an dem das Stoppelfeldpflügen auf dem Programm stand. Die Stoppeln waren teils kaum zu sehen, das Unkraut war hoch gewachsen. Die Ausgangslage



schien sehr offen, es war schlecht auszumachen, wer sich mit diesen Bedingungen am besten zurechtfinden würde. So sah man auch bald, dass wohl keiner wirklich ohne Mühe und kleinere Unregelmässigkeiten über die Runden kommen würde. Je weiter der Wettkampf fortschritt, je klarer sah man, dass sich zwei Pflüger doch recht markant vom Rest der Teilnehmer absetzen konnten. Zu unserer Freude war das Gespann mit den beiden



Wettpflügen in Wil – 11./12. August 2018

11. August 2018	Zürcher Meisterschaft
12. August 2018	Schweizermeisterschaft

Beide Wettpflügen werden vom Pflüger-Team Rafzerfeld organisiert und finden beim Feldhof in Wil / Rafz statt.



wehenden Wiler-Fahnen auch dabei. Diese machten sich wunderschön in der Kenianischen Landschaft und wurden denn auch zig-fach fotografiert. Beide Schweizer zogen Parzellen im hinteren Teil des Geländes, so dass sie sich auch nicht stören liessen vom hohen Besuch des frisch gewählten Staatspräsidenten Uhuru Kenyatta, der er sich nicht entgehen liess, persönlich ein Auge auf diese WM zu werfen.

Gespannt warteten wir am Abend auf die Verkündung der Rangierungen des ersten Tages. Im dritten Rang wurde der Neuseeländer ausgerufen, auf Platz zwei mit der Silbermedaille fand sich Marco wieder und den ersten Rang mit einem kleinen Vorsprung holte sich der Irländer John Whelan.

Die Hoffnungen auf einen guten Wettkampf im Grasland wurden den beiden Schweizern relativ rasch genommen. Bereits beim Aufschlag (1. Furche), war klar, dass es extrem schwierig war, den Pflug im Boden zu halten. Sie versuchten wohl alles was möglich war, aber die ausgetrocknete Parzelle und vielleicht auch etwas die Unerfahrenheit der beiden jungen Wettkämpfer mit

solchen Situationen, liess ihnen keine Chance auf einen vorderen Rang. Der 12. Rang für Marco Angst war sicher nicht, was er hätte zeigen wollen, im gesamten durfte er sich jedoch über einen super sechsten Rang freuen. Stefan Spring klassierte sich im 18. Rang. Die Silbermedaille und damit der Vizeweltmeister im Stoppelfeldpflügen mussten dann auch entsprechend gefeiert werden.

Beide Pflüger nahmen eine grosse Erfahrung und ein unvergessliches Erlebnis mit nach Hause. Es war einmalig, dank dem Pflügersport Kenia bereisen zu können und nebst der Wettkampferfahrung auch eine phantastische Safari mit der Sichtung aller erdenklichen Wildtiere und viele Begegnungen mit Menschen aus einer uns fremden Kultur nach Hause mitzunehmen. Auch das Zusammensein im Schweizer Team war eine tolle Erfahrung, die als äusserst positiv beschrieben werden kann.

Vielen Dank allen, die mitgefiebert und die Daumen gedrückt haben! *Käthi Angst*

Rebbaugenossenschaft

Nach dem ohnehin schon turbulenten Frühling 2017, bescherte uns Petrus auch zum Abschluss im November nochmals Frost und Schnee. Wir hofften, dass das Jahr 2018 «normal» beginnt. Der Januar machte seinem Zusatznamen «Wintermonat» keine Ehre. Im Unterland gab es nur einen einzigen Tag mit Temperaturen unter 0°C. Gegenüber den langjährigen Durchschnittstemperaturen war es 5°C zu warm. Dafür traten die erhofften Niederschläge endlich ein. Leider wurden sie von starken Stürmen begleitet. In den Alpen wurden Schneehöhen wie nur selten gemessen.

Nicht nur für unsere Reben war es dann erfreulich, dass der Februar etwas Winterkälte brachte.

Generalversammlung 2018 – neues Datum

Am ursprünglich geplanten Datum gab es Terminkonflikte. Deshalb findet die Generalversammlung neu am Freitag, 23. März 2018, statt. Die Einladungen werden folgen. *Ernst Rüeger*

Samariterverein

Rückblick

Nach dem grossen Schnee lassen uns die milden Temperaturen vom Frühling träumen. Kommt der Winter nochmals zurück? Rückblickend daher nur kurz unsere letzte Übung im vergangenen Jahr. Am Chlaushöck haben wir im warmen Vereinslokal unser eigenes Weihnachtsgesteck gebastelt. Es wurde fleissig gesteckt, geklebt und gelacht. Nach getaner Arbeit haben wir uns ein feines Znacht verdient.



Kinderglobikurs – 1. Hilfekurs für Kinder (von 5 – 14 Jahren)

Hier können schon die Kleinsten – ab dem Kindergartenalter – altersgerechte 1. Hilfe spielerisch lernen.

Datum 23. Mai 2018, 13.30 – 17.30 Uhr

Ort Schulhaus Landüel, Wil

Kosten Fr. 25.–, inklusive Samariterzvieri

Anmeldung roman.taeschler@abc-samariter.ch

Blutspende

Laut Statistik des Schweizerischen Roten Kreuzes benötigen vier von fünf Menschen mindestens einmal im Leben Blut. Das sind 80% der Bevölkerung. In der Schweiz sind aktuell 5% Blutspender verzeichnet – Tendenz sinkend. Jede Blutspende ist wichtig, darum kommen Sie zur Blutspende!

Ein ganz fleissiger Spender ist Ernst Rüeger, er spendete zum 50. Mal Blut – Herzlichen Dank!



Übungen

Sind Sie interessiert, bei unseren Übungen mitzumachen? Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend. Schauen Sie doch einfach vorbei. Bei Fragen können Sie gern Laura Meier (044 557 90 77) oder Roman Täschler (043 433 07 74) anrufen. *Karin Zurbruggen*

Notfälle bei Kleinkindern

Themen: 1.-Hilfe bei Säuglingen (Beatmung, Bewusstlosenlagerung), Blutstillung und Wundversorgung, Zeckenstiche, Zahnunfälle, Pseudokrapp, Erkältungen, medizinische Wickel, Sicherheit im Auto und vieles mehr.

Daten 21. April 2018, 08.30 – 12.00 Uhr
28. April 2018, 08.30 – 13.00 Uhr

Kurskosten Fr. 120.– / Ehepaare 180.–

Anmeldung **obligatorisch**
043 433 07 74 oder
roman.taeschler@abc-samariter.ch

Blutspenden 2018

Daten 11. April / 29. November 17.30 - 20.00 Uhr

Ort Schulhaus Landbüel Wil ZH

Nothilfekurs 2018

Datum 18. Mai 2018 19.00 – 22.00 Uhr

19. Mai 2018 08.30 – 16.30 Uhr

Anmeldung **obligatorisch** – 043 433 07 74 oder
 roman.taeschler@abc-samariter.ch

Jahresprogramm 2018 – Auszug

Mo	19.03.	20.00	Ersthelfer Stufe 2 – Refresher
Mo	16.04.	19.30	Ersthelfer Stufe 2 – Refresher
Mo	28.05.	19.30	Ersthelfer Stufe 2 – Refresher
Mi	20.06.	19.00	Übung mit der Feuerwehr Eglisau und mit SV Eglisau
Di	26.06.	19.00	Regionalübung in Wil
Mo	20.08.	19.30	Übung in Hüntwangen mit Kindern
Mo	17.09.	20.00	Zeit zum Wandern – was wird eingepackt? Mit SV Eglisau

Trachtengruppe Rafzerfeld

Danke

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns mit einem Einkauf an unseren Ständen an der Chilbi Wil, am Weihnachtsmarkt in Rafz oder mit einem Gönnerbeitrag unterstützt haben.

Nächste Anlässe

Seniorenachmittag – 25 April 2018, 14.00 Uhr

Restaurant Sternen (Saal) in Wil

Alle SeniorInnen aus dem Rafzerfeld sind eingeladen zu einem gemütlichen Nachmittag in den Sternensaal. Wir werden wieder ein unterhaltsames Programm zusammenstellen, bei dem das Dessertbuffet, gemeinsames Singen und Zeit zum Plaudern nicht fehlen werden.

Tag der Tracht – Mittwoch 6. Juni 2018, 17.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr gibt es einen gemütlichen Abend mit Musik, Liedern und Tänzen und einer kleinen aber feinen Festwirtschaft. Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum – Infos werden folgen.

Freude am Singen?

Unsere Singproben finden immer am Montag, von 20.15 bis 21.30 Uhr, in der Aula des Schulhaus' Landbüel in Wil statt. Wir würden uns über neue Sängerinnen freuen.

Vreni Koch



Trachtengruppe Rafzerfeld

Turnverein

Skiwochenende in Laax, 13./14. Januar 2018

Pünktlich um 06.28 Uhr fuhren wir mit dem Car in Wil ab in Richtung Laax. Helene und Stefan brachten zur Stärkung einen feinen Zopf und Schoggistängeli für die insgesamt 26 TeilnehmerInnen mit. Kaum angekommen konnten wir es nicht erwarten, auf die Piste zu gelangen. Die Sonne strahlte uns ins Gesicht und die Pisten waren perfekt präpariert. Bevor wir die Bretter anschnallen konnten, deponierten wir das Gepäck bei unserer Unterkunft «Mountain Lodge» auf dem Gipfel. Nach einem wunderbaren Skitag trafen wir uns zum gemeinsamen Après-Ski, jedoch wurde dieser rasch beendet, als um 15.30 Uhr bereits die letzte Runde ausgerufen wurde. Zu unserem Glück fanden wir rasch unsere Hostel-Bar und ebenfalls eine Sauna zur Erholung. Anschliessend genossen wir das Abendessen und liessen bei gemütlichem Beisammensein den Abend ausklingen. Früh aufstehen am Sonntag hat sich gelohnt, so konnten wir beim Frühstück den schönen Sonnenaufgang bestaunen. Gestärkt setzten wir die ersten Spuren in den Schnee und kosteten den Tag in vollen Zügen aus. Nach einen weiteren perfekten Tag trafen wir uns um 15.45 Uhr im Tal, um die Heimreise anzutreten. Trotz Stau kamen wir um 19.00 Uhr alle gut und verletzungsfrei in Wil an.

Herzlichen Dank an Helene und Stefan für die tolle Organisation. *Claudia Müller*

Weitere Fotos auf www.turnvereinwil.ch



Turnverein – Mädchen- und Jugiriese

Skiwochenende Elm, 27./28. Januar 2018

Noch etwas müde aber trotzdem voller Vorfreude versammelte sich eine gemischte Truppe von kleinen und grossen Kindern früh morgens beim Volg. Unser Gepäck durften wir in den Gepäckbus abgeben und es wurde für uns nach Elm transportiert. Somit hatten wir unsere Hände während der Zugreise frei für Spiele und Snacks. In Elm angekommen ging es nach kurzem Halt in der Unterkunft ab auf die Piste. Vormittags suchten wir etwas vorsichtig den Weg durch den tiefen Nebel. Nur zuoberst auf dem Berg lachte bereits die Sonne. Zum Zmittag stärkten wir uns mit feinen Spaghetti. Dann endlich wurde unsere Geduld belohnt und wir verbrachten den Nachmittag bei schönstem Wetter auf den Skis und Snowboards. Auch ein Après-Ski durfte nicht fehlen, und so trafen sich die Gruppen und Leiter in der Munggehütte zu heisser Schokolade und Polonaise. Die anderen Gäste erfreuten sich ab unserer Stimmung und tanzten sogar mit. Zurück im Empächli bezogen wir die Zimmer und schon wurde uns ein warmes Znacht serviert. Anschliessend schlittelten wir einmal ins Tal und bevor die Ersten bereits in der Gondel einschliefen gab es noch ein Glace-Bettmümpfeli. Müde fielen wir ins Bett und schliefen bis uns die Leiter wieder weckten. Beim Zmorge-Buffer fand jeder etwas zur Stärkung für den Morgen. Nach einem wiederum schönen Tag auf den Pisten machten wir uns glücklich aber müde auf die Heimreise. Ohne Zwischenfälle kamen wir in Wil an und wurden von allen Eltern empfangen. So ging ein schönes und fröhliches Wochenende zu Ende. Vielen herzlichen Dank an alle Leiter und Leiterinnen, wir freuen uns bereits auf das nächste Mal. *Helene Meier*



Turnverein – Männerriege

Skiweekend Engelberg, 19./20. Januar 2018



Frühmorgens, bei strömendem Regen, reisten siebzehn Teilnehmer mit gemischten Gefühlen Richtung Süden ins Skiweekend. Nach kurzer Fahrt erreichten wir unser Hotel in Engelberg, wo es den ersten Kaffee gab. Mit Stirnrunzeln sahen wir die nebligen Hänge empor. Bald zweifelten auch viele Optimisten daran, dass heute noch ein paar Schwünge auf den Pisten genossen werden könnten. Man war sich sicher, dass Beizen nur von innen gesehen werden konnten.

Doch die wenigen Optimisten sollten recht behalten, zwar zeigte sich die Sonne nicht, trotzdem kam jeder auf seine Kosten und konnte viele Abfahrten geniessen. Schnee gab es im Überfluss und auch Abfahrten im sogenannten «Powder» (gemäss Google – Powder = Schnee wie Puderzucker) löste bei einigen enorme Begeisterung aus.

Ein gemeinsames Fondue am Abend und die gestaffelte Bettruhe rundeten den ersten Tag ab.

Der zweite Tag bot wiederum genügend Möglichkeiten, die Pisten «herunter zu brettern». Irgendwann waren die Oberschenkel so schwer, dass man unbedingt irgendwo

einkehren musste. Die Restaurants sind gastfreundlich und man wird noch im urchigen nidwaldner Dialekt nach seinen Wünschen gefragt.

Engelberg ist international. Man sieht viele Gäste aus Schweden und anderen nordischen Ländern, welche das Freerider-Paradies abseits der Pisten suchen. Ebenso trifft man auf viele Japaner-Gruppen, welche unbedingt mit der Bahn auf den Titlis wollen. Weder Nebel noch die Null-Meter Sicht können sie davon abhalten, ihr Programm durchzuziehen. Wir jedenfalls konnten während der zwei Tage den Titlis nie sehen und wussten eigentlich gar nicht, wo wir diesen am Horizont hätten suchen sollen.

Alle Teilnehmer waren begeistert von unserem Ski-Weekend. Die Stimmung war gut, das Hotel tiptop und einen Sonnenbrand holte sich auch keiner. Die Sonnecreme blieb auch immer in der Jackentasche.

Die Heimfahrt fand dann wieder bei strömendem Regen statt, doch diesesmal war uns das eigentlich Wurst.

Wir danken Migge für die super Organisation und den Fahrern für ihren Einsatz. **Patrik Atzrodt**



UHC Phantoms



Skiweekend Arosa, 19. – 21. Januar 2018

Nach dem Motto «Das Rafzerfeld zu Gast in Arosa» begegneten wir über das ganze Wochenende verteilt immer wieder bekannten Gesichter aus dem Unterland.

Nach der etwas schwierigeren Bergfahrt von Chur nach Arosa und einem gemütlichen Nachtessen am Freitagabend, waren wir am nächsten Morgen trotz der wenig guten Wettervorhersage früh auf der Piste anzutreffen. Petrus meinte es gut mit uns und zauberte uns einen prächtigen Morgen mit wenig Leuten, viel Sonne und perfekten Pistenverhältnissen an den Tag. Nach dem Mittagessen und der etwas schlechteren Sicht waren wir uns schnell einig, den Après-Ski anzutreten.

Der grosse Schnee, welcher sich über Nacht angeschlichen hatte, hinderte die hartgesottenen Skifahrer nicht daran, erneut den Gipfel zu erstürmen. So trafen wir uns alle, entweder als Fussgänger oder als Skifahrer, nochmals zum abschliessenden Mittagessen, bevor es dann den verschneiten Berg wieder hinunter ging. Es war ein super Wochenende mit einer zauberhaften Winterlandschaft in Arosa.



Damen – noch nicht auf alter Höhe

Ausgeschlafen und bereit, den Kampf gegen den UHC Elch aufzunehmen, sind die Phantominnen nach Bülach gefahren. Aber oha – die gönnten uns gar nix! Schon kurz nach Anpfiff lag der Ball in unserem Netz, kurz darauf schon der zweite. Unser Ziel «in den ersten 10min keine Goals kriegen» ist sichtlich gescheitert. So schnell wollten wir uns aber doch nicht geschlagen geben und mit diesem mentalen Ansporn gelang es uns in den letzten Minuten der ersten Halbzeit, zwei Tore im gegnerischen Netz zu versenken. Dies gefiel den Elchen überhaupt nicht – mit

nur zwei Blöcken folgten drei weitere Tore von elchischer Seite zum Stand von 5:2. Es war klar, dies war in der 30. Minute der 2. Halbzeit nicht mehr aufzuholen. Bitter, aber sie waren einfach besser.

Im zweiten Spiel wollten wir jetzt aber zeigen, dass wir auch anders können. Mit dieser Einstellung zeigten wir den Gegnerinnen vom UHC Embrach in den ersten Sekunden, was phantomreiche Kraft ist. Wir gingen auch in Führung und konnten diese nach dem Ausgleichstreffer gleich wieder übernehmen. Die Embracherinnen begannen nun, mit stets zwei Spielerinnen hinter dem gegnerischen Tor anzugreifen. Dies konnte sich unser knapp besetztes Team nicht leisten und so ergaben sich einige gefährliche Konter-situationen vor unserem Tor, zwei davon erfolgreich. Leider kamen wir immer mehr an unsere konditionellen Grenzen. Am Ende stand es 8:8 und wir nahmen den einen Punkt gerne mit nach Hause.

Junioren C – Erfreulicher Start ins 2018

Mit dem Beginn der Rückrunde wurde wieder in den zwei leistungsgerechten Gruppen gespielt: Um ausgeglichene Begegnungen zu erhalten wird die Tabelle halbiert und in der zweiten Saisonhälfte so nur noch gegen ähnlich starke Gegner gespielt. Im ersten Spiel hiessen die Gegner wieder einmal Wild-Pigs. Es entwickelte sich ein enges Spiel, in welchem beide Teams zu ihren Chancen kamen. Zur Pause lagen wir noch in Rückstand, jedoch konnten wir praktisch mit dem Wiederanpfiff den Ausgleichstreffer erzielen. Die Blockumstellung brachte den nötigen Impuls und wir konnten wichtige Tore erzielen. Am Ende resultierte ein Unentschieden. Den Gegnern im zweiten Spiel waren wir spielerisch überlegen, doch in den Anfangsminuten unterschätzten wir sie klar. Statt den ersten Treffer zu erzielen, rannten wir bald einem Zwei-Tore-Rückstand nach. Mit der Zeit fanden wir besser ins Spiel und konnten mit schön herausgespielten Drehschüssen zuerst ausgleichen und dann sogar in Führung gehen. Nach der Pause jedoch der Einbruch, nach ungenügend geblockten Weitschüssen stand es plötzlich wieder 7:7. Am Schluss gewannen wir dennoch mit 11:7. Drei Punkte aus zwei Spielen sind eine erfreuliche Bilanz und so blicken wir zuversichtlich auf die nächsten Spiele.

Diverse Autoren der Phantoms

Vitaswiss

Gerne erinnern wir uns noch an den Besuch der Weihnachtsmärkte im Elsass, in Riquewihr und Kaysersberg. Die Gassen dieser Elsässer Dörfer erstrahlten in weihnachtlichem Glanz und die vielen kleinen Boutiquen luden zum Verweilen ein. Ein gemütlicher Einstieg in die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit.

Ausblick

Auch in diesem Jahr sind wieder diverse Aktivitäten geplant:

Landsknechtführung in Zürich – Mittwoch, 18. April 2018

Ausflug nach Oberstdorf/Allgäu – Freitag, 25. Mai 2018

Gymnastikstunden

Do, 19.15 – 20.15 Turnhalle Hüntwangen

Schnuppern jederzeit möglich –
wir freuen uns auf Sie!



Wäre Vitaswiss etwas für Sie?

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz (044 869 06 01), Marlies Kaiser, Wil (043 433 54 01) oder Rosmarie Bachmann, Wil (044 869 02 61).

Oder besuchen Sie unverbindlich eine unserer Gymnastikstunden in der Turnhalle Hüntwangen – jeden Donnerstag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Turngruppe. Schnuppern ist jederzeit erwünscht.

Unsere Vereinszeitschrift «Vitaswiss» erscheint viermal im Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Besuchen Sie uns auch auf www.vitaswiss.ch/rafzfelder, stöbern lohnt sich! *Sylvia Sigrist*

Webstube Wil



Am 22. Januar 2018 hatten wir unsere 20. Generalversammlung. 21 Mitglieder nahmen daran teil. Die GV wurde speditiv durchgeführt. Im Jahresbericht der Präsidentin sind im vergangenen Jahr einige aussergewöhnliche Momente angesprochen worden

- Am Tag der offenen Tür vom 8. April 2017 konnten wir den Kaffee in unserer Kaffeestube an der warmen, sogar heissen Sonne ausschenken.
- Tele Züri möchte einen Kurzfilm über nicht alltägliche Berufe drehen. Sie haben einen super Film in der Webstube Wil zusammengestellt.
- Der Ferienpass Eglisau bietet den Kindern während der Herbstferien Kurse an. Weben war auch dabei. Fünf Kinder erfreuten sich am Weben und an den Tieren im Haldenhof.
- Sehr spät im Jahr, aber sehr interessant, war unsere Reise nach Hägglingen in die Hutmanufaktur RISA. Aus dem Rohling Filz konnten wir der Entstehung eines Hutes beiwohnen. Wir wurden auch gepflegt und hatten eine schöne Reise in einen eher unbekannten Teil der Schweiz.

Die Webstube sucht immer noch ganz dringend einen Raum, um weiterhin Webstühle für unsere Webfrauen einzurichten. Eine wunderbare Zeit mit optimalem Platz und guter Betreuung geht leider dem Ende entgegen. Wir möchten diesem alten (neuen) Handwerk weiterhin die Chance geben, zu leben – nicht nur im Museum!

Klär Nussbaum

Weitere Infos und Fotos wie immer auf www.webstube-wil.ch

Tag der Offenen Tür 2018

Sa, 14.04. 10.00 – 16.00 Webstube Wil ZH

Mit kleiner Kaffeestube – wir freuen uns auf Sie!

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine
nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Bestattungsamt 079 795 93 80

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

Öffnungszeiten

Mo 13.30 – 16.30
Di + Do 08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30
Mi + Fr geschlossen

In den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten.

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00
Do 10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa 10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek
immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Sammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten

Sa (17. März bis 24. November) 13.30 – 15.30
Mi (28. März bis 10. Oktober) 18.00 – 19.00

Volg-Laden und Postagentur

Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr 06.30 – 19.00
Sa 06.30 – 17.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

Eröffnung – 27.05. (Nebensaison) 10.00 – 18.00 Uhr
28.05. – 02.09. (Hauptsaison) 09.00 – 20.30 Uhr
01. 08. 09.00 – 18.00 Uhr
03.09. – 09.09. (Nebensaison) 10.00 – 18.00 Uhr

Bei schlechtem Wetter: 10.00 – 11.30 (Nebensaison)
09.00 – 10.30 (Hauptsaison)

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter)
kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad
länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er
das Bad aber auch früher schliessen

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Rotkreuz-Fahrdienst	079 179 92 98
Rufnetz Rafzerfeld	079 813 08 72
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau	043 810 75 36
Ärzte-Notfallzentrale	044 360 44 44
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender März bis Mai 2017

März

3.	GV / Motobikers
3.	Abendgottesdienst / Ref. Kirche
4.	Morgenspaziergang / NVV
5.	Mütter- und Väterberatung
8.	Spielnachmittag 60+ / Pro Senectute Wil
13.	Vereinspräsidentensitzung
13.	GV / Kath. Frauenverein
15.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
16.	GV / Frauenturnverein
17.	Konzert / Kulturkommission
18.	Taufe / Kath. Kirche
18.	Schoggiwettkampf / Turnverein
18.	Ausflug / Vitaswiss
19.	Mütter- und Väterberatung
25.	Familiengottesdienst / Ref. Kirche
24. / 25.	Chränzli / Musikverein
27.	Häckselaktion
22. / 23.	Spitex-Café
23.	GV / NVV
23.	GV / Rebbaugenossenschaft
30.	Gottesdienst mit Abendmahl / Ref. Kirche
31.	Osternacht bei den Lüt / Ref. Kirche

Mai

5.	Vesper bei den Lüt / Ref. Kirche
6.	Taufe / Kath. Kirche
6.	Morgenspaziergang / NVV
7.	Mütter- und Väterberatung
10.	Auffahrtsexkursion / NVV
10.	Spielnachmittag 60+ / Pro Senectute Wil
13.	Muttertagskonzert / Musikverein
13.	Gottesdienst mit Apéro / Ref. Kirche
16.	Seniorenausfahrt / Gemeinderat
18. / 19.	Nothelferkurs / Samariterverein
20.	Pfingstgottesdienst / Ref. Kirche
21.	Firmung / Kath. Kirche
23.	Kinderglobikurs / Samariterverein
26.	Jugendsporntag / Turnverein
27.	Konfirmation

April

1.	Gottesdienst mit Abendmahl / Ref. Kirche
1.	Mitwirkung Gottesdienst / Kirchenchor
1.	Morgenspaziergang / NVV
2. – 27.	Vorverkauf Schwimmbad-Saisonkarten 2018
4.	Treffpunkt 60 plus / Kath. Kirche
5.	Instrumentenvorstellung / Musikverein
7.	Papiersammlung
8.	Erstkommunion / Kath. Kirche
8.	Volleyballturnier / Frauenturnverein
11.	Blutspenden / Samariterverein
12.	Spielnachmittag 60+ / Pro Senectute Wil
14.	Tag der Offenen Tür / Webstube
14.	Chränzli Buchberg / Musikverein
16.	Mütter- und Väterberatung
19.	1. Obligatorische Schiessübung (18.00 – 20.00)
21.	Notfälle bei Kindern / Samariterverein
21.	Spilsandaktion / Hastag
22.	Gottesdienst mit Abendmahl / Ref. Kirche
23.4. – 4.5.	Frühlingsferien SUR
24.	Häckselaktion
25.	Seniorenachmittag / Trachtengruppe
26. / 27.	Spitex-Café
28.	Brennholzgang
28.	Notfälle bei Kindern / Samariterverein
30.	Mütter- und Väterberatung

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
 Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
 an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.